

Stadt Preußisch Oldendorf



Haushaltsplan 2013 - Entwurf -



Entwurf
Haushaltssatzung
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.569.930 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.095.965 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.504.085 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.180.369 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.284.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.637.450 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.048.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **3.526.035 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 411 v. H. |

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Preußisch Oldendorf, 17.09.2012

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 17.09.2012

.....
Holger Pohl

Stellv. Leiter Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

.....
Marko Steiner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters



Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2013

Ergebnisplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 18.09.2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.296.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.395.276,87	4.583.643	3.510.861	3.922.232	4.600.569	5.000.331
3	+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.876,58	2.193.822	2.200.343	2.195.973	2.118.268	1.959.856
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.283,64	211.735	235.775	237.075	237.875	238.675
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	610.405,67	594.550	614.050	618.250	623.250	628.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.078.455,42	544.326	559.971	616.251	649.019	639.207
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.293.996,98	17.947.576	17.418.500	18.441.281	19.547.481	20.251.819
11	- Personalaufwendungen	3.939.166,57	3.364.060	3.500.150	3.452.249	3.485.706	3.519.549
12	- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.351.976,39	3.470.450	3.577.550	3.237.250	3.210.250	3.210.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.558.593,04	3.159.869	3.152.865	3.134.586	2.780.922	2.550.418
15	- Transferaufwendungen	8.666.784,32	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.242.701,12	1.600.190	1.593.870	1.516.022	1.502.135	1.493.728
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.266.970,80	20.411.199	20.713.465	20.467.337	20.334.443	20.367.075
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.972.973,82	-2.463.623	-3.294.965	-2.026.056	-786.962	-115.256
	(=Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
21	= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870
	(=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.526.035	-2.249.726	-1.010.732	-334.126
	(=Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.526.035	-2.249.726	-1.010.732	-334.126
	(=Zeilen 22 und 25)						

Finanzplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 18.09.2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.296.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.131.121,75	3.917.100	2.769.000	3.316.500	4.003.000	4.403.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.495,88	905.200	915.730	915.950	916.230	916.530
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.615,34	211.735	235.375	236.675	237.475	238.275
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	607.224,91	594.550	614.050	618.250	623.250	628.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	616.137,99	517.650	521.000	521.000	591.017	591.017
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.142.042,72	16.117.265	15.504.085	16.611.205	17.840.702	18.713.702
10	- Personalauszahlungen	3.167.421,25	3.449.569	3.563.819	3.527.215	3.500.820	3.535.663
11	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	433.000	438.000	442.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.188.273,53	3.666.750	3.685.150	3.294.850	3.307.850	3.293.350
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
14	- Transferauszahlungen	8.577.495,42	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630
15	- Sonstige Auszahlungen	1.234.864,42	1.715.180	1.679.870	1.589.022	1.575.135	1.566.728
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.945.257,14	18.043.129	18.180.369	17.893.317	18.094.235	18.338.371
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.785,58	-1.925.864	-2.676.284	-1.282.112	-253.533	375.331
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.081.236,83	1.265.500	1.315.400	1.016.500	964.000	964.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.891,40	65.300	721.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	59.486,94	115.000	191.000	122.500	50.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.184.760,64	1.455.000	2.236.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	973,60	119.000	146.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	336.069,35	772.000	2.321.500	419.000	104.000	354.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	227.546,61	384.850	626.950	302.950	282.950	282.950
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	49.500,00		230.000			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	614.089,56	1.275.850	3.324.450	725.950	390.950	640.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	570.671,08	179.150	-1.087.750	432.450	642.550	517.650
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	767.456,66	-1.746.714	-3.764.034	-849.662	389.017	892.981
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14		1.048.000			
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	235.000	235.000	220.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	-235.000	-235.000	-220.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	494.274,14	-2.006.714	-4.029.034	-1.084.662	154.017	672.981
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	494.274,14	-2.006.714	-4.029.034	-1.084.662	154.017	672.981
	(=Zeilen 36 und 37)						



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2013



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidung der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Organisationsziele und Arbeitsprogramme
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöffen- und Schiedsamsangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12,50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	761,20	1.500	2.000	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	615,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.388,70	1.650	2.150	1.650	1.650	1.650
- Personalaufwendungen	134.296,99	141.920	193.200	195.094	197.006	198.938
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.981,12	106.600	122.900	112.900	107.900	107.900
= Ordentliche Aufwendungen	240.278,11	249.520	316.600	308.494	305.406	307.338
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-238.889,41	-247.870	-314.450	-306.844	-303.756	-305.688
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-238.889,41	-247.880	-314.450	-306.844	-303.756	-305.688

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		12,50	50	50	0	50	50	50
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.746,35	1.500	2.000	0	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		615,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.373,85	1.650	2.150	0	1.650	1.650	1.650
- Personalauszahlungen		135.203,25	141.920	193.200	0	195.094	197.006	198.938
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	1.000	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		107.461,57	106.600	122.900	0	112.900	107.900	107.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		242.664,82	249.520	316.600	0	308.494	305.406	307.338
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-239.290,97	-247.870	-314.450	0	-306.844	-303.756	-305.688
= Saldo des Teilfinanzplanes		-239.290,97	-247.870	-314.450	0	-306.844	-303.756	-305.688

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	2,04	3,04	3,04	3,04	3,04

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 006 001 (Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer) hier mit veranschlagt werden.

Neben den Personalaufwendungen bestimmen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen vor allem die Aufwandsentschädigung und die Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder das Ergebnis dieses Produktes. Hier wurden wie im Vorjahr 97.000 € veranschlagt. Der Planwert für Repräsentationen (einschl. Ehrengeschenke, Jubiläumsgaben etc.) beträgt wie im Vorjahr 5.000 €. Für den sächlichen Sitzungsaufwand sowie für die Zuwendungen an die Fraktionen wurden wie im Vorjahr zusammen 3.500 € eingeplant.

Die Aufwendungen für die Herausgabe des Amtsblattes (Preußisch Oldendorfer Rundblick) mussten von 7.700 € auf 10.100 € erhöht werden. Des Weiteren wurden 5.000 € für die Durchführung eines Demografieworkshops unter einer Kostenbeteiligung von Dritten in Höhe von 500 € veranschlagt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	400	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	24.329,00	24.700	26.700	26.967	27.236	27.508
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.852,52	1.500	2.000	1.500	2.000	1.500
= Ordentliche Aufwendungen	26.181,52	26.200	28.700	28.467	29.236	29.008
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.181,52	-25.800	-28.700	-28.467	-29.236	-29.008

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	400	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		24.329,00	24.700	26.700	0	26.967	27.236	27.508
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		2.259,12	1.500	2.000	0	1.500	2.000	1.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.588,12	26.200	28.700	0	28.467	29.236	29.008
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.588,12	-25.800	-28.700	0	-28.467	-29.236	-29.008
= Saldo des Teilfinanzplanes		-26.588,12	-25.800	-28.700	0	-28.467	-29.236	-29.008

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Information dienen, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 5 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und Vernetzung von Frauen.

Der Internationale Frauentag im März, soll mit einer Veranstaltung gefeiert werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen: AK Mädchen und Ausbildung, AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future sowie eine Flaggenaktion am 25. November, dem Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke planen einen gemeinsamen Internetauftritt.

In Zusammenarbeit mit der Kollegin der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des SchülerInnenkalenders "Mädchenmerker" sowie die inhaltliche Gestaltung der regionalen Seiten.

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet Mädchenarbeit und Angebote für Jungen an. Dazu gehört die Planung und Durchführung von Angeboten für Mädchen und Jungen während der städtischen Ferienspiele sowie die Beteiligung am bundesweiten "Girls' Day" und dem Projekt „Neue Wege für Jungs“.

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnis für Familie in Preußisch Oldendorf unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der einzelnen Gruppen.

Im November 2013 findet die dritte Familienmesse statt.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 2.000 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
 Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584,00	16	450	450	450	450
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.223,94	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.990,00	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	9.797,94	10.316	10.750	10.750	10.750	10.750
- Personalaufwendungen	89.297,84	92.400	96.400	97.364	98.338	99.321
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.362,67	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500
- Bilanzielle Abschreibungen	59.857,00	36.665	25.749	23.791	23.792	22.981
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.353,30	0	2.500	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	267.870,81	251.565	247.149	243.655	244.630	244.802
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-258.072,87	-241.249	-236.399	-232.905	-233.880	-234.052
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.355,25	25.880	17.000	17.000	17.000	17.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	14.355,25	25.880	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ergebnis	-243.717,62	-215.369	-219.399	-215.905	-216.880	-217.052

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.464,94	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.602,94	10.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
- Personalauszahlungen	89.359,42	92.400	96.400	0	97.364	98.338	99.321
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.935,23	121.500	121.500	0	121.500	121.500	121.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.805,98	0	2.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.100,63	213.900	220.400	0	218.864	219.838	220.821
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.497,69	-203.600	-210.100	0	-208.564	-209.538	-210.521
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.104,00	300	9.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.104,00	6.300	15.000	0	6.000	6.000	6.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.334,64	31.000	77.500	0	31.000	31.000	31.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.334,64	31.000	77.500	0	31.000	31.000	31.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.230,64	-24.700	-62.500	0	-25.000	-25.000	-25.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-221.728,33	-228.300	-272.600	0	-233.564	-234.538	-235.521

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 66000051 Bauhof

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo I 66000051	0,0	0	0,0	-20,0	-66,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6818000 Zuwenden für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
6831000 Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6832000 Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen und Geräten (Bauhof)	0,0	0	3,1	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	3,1	6,3	15,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Bauhof)	0,0	0	1,4	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	16,3	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-13,2	-4,7	4,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-13,2	-24,7	-62,5	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87

Erläuterung

Auf der Ertragsseite (Kostenerstattungen) wurden als Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes wie im Vorjahr 1.000 € eingeplant. Als Erstattung für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV wurden 9.000 € veranschlagt. Dies entspricht dem Vorjahresansatz, da die genaue Anzahl der im Jahr 2013 einzusetzenden Hartz IV Kräfte noch nicht bekannt ist.

Auf der Aufwandsseite werden neben dem Personalaufwand die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 122.500 € veranschlagt. Diese beinhalten die Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (109.500 €), die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (3.000 €) sowie die Unterhaltung des für die Hartz IV Kräfte angeschafften beweglichen Vermögens (9.000 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um EDV-Kosten. Es ist vorgesehen, das Bauhofinformationssystem zu erweitern bzw. zu erneuern (Kostenstellenrechnung).

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen insgesamt 77.500 € zur Verfügung. 4.000 € entfallen auf die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 410 €. Weiter wurden für die Anschaffung von Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV 6.000 € eingeplant, denen eine Erstattung in gleicher Höhe gegenübersteht. 1.000 € sind für Ersatzbeschaffungen für Festwerte vorgesehen.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € sind 66.500 € vorgesehen. Geplant sind:

Ersatzbeschaffung Radlader	52.000 €
Ersatzbeschaffung Mulcher (gebraucht)	4.000 €
Ersatzbeschaffung Anhänger	2.500 €
Anschaffung / Ersatz Kleingeräte	8.000 €

Es wird davon ausgegangen, dass für den alten Radlader ein Verkaufserlös in Höhe von 9.000 € erzielt werden kann.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Informationsdienst für Medien und Öffentlichkeit sowie Organisationsangelegenheiten zur Unterstützung der Verwaltungsführung

Ziele

Information der EinwohnerInnen und Medien über kommunale Anliegen und Ereignisse
 Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze (z.B. Landespressegesetz,
 Bekanntmachungsverordnung)
 Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Medien

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zusammengefasst, die der Information der Medien und der Öffentlichkeit dienen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Vorzimmers des Bürgermeisters abgebildet.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Vorbereitung Pressekonferenzen, Erstellung von Pressemitteilungen
- Medienbeobachtung und Auswertung
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Amtliche Bekanntmachungen
- Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr für die Verwaltungsführung
- Koordination von Repräsentationsterminen
- Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubiläen
- Beschaffung von Geschenken
- Internetpräsentation
- Herausgabe von Broschüren
- Grußworte
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	44.449,30	47.600	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85,80	8.750	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	44.535,10	56.350	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.535,10	-56.250	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-30,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-44.565,10	-56.260	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	100	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		44.449,30	47.600	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		85,80	8.750	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.535,10	56.350	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-44.535,10	-56.250	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-44.535,10	-56.250	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 001 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Förderung einer lebendigen Städtepartnerschaft

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
 Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Partnerkommune

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Städtepartnerschaft zusammengefasst.

Der internationale Jugendaustausch und die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit stellen Schwerpunkte der Arbeit dar.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	10.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.151,42	7.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	481,95	13.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.633,37	20.300	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.633,37	-10.300	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.633,37	-10.310	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	10.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	10.000	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		7.151,42	7.300	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		481,95	13.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.633,37	20.300	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.633,37	-10.300	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-7.633,37	-10.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 004 002 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 001 Personalsteuerung und -entwicklung

Kurzbeschreibung

**Organisation und Durchführung der Personalgewinnung, des Personaleinsatzes sowie der Personalentwicklung und -bedarfsdeckung
 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht**

Ziele

**Zeitnahe und ordnungsgemäße Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen quantitativen und qualitativen
 Personalkapazität**

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht
 Vorgaben der Verwaltungsleitung / politischer Gremien

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur Sicherstellung der Personalkapazitäten in qualitativer und quantitativer Hinsicht werden in dem Produkt im Einzelnen folgende Leistungen zusammengefasst:

- Personalgewinnung und Personaleinsatz
- Stellenausschreibungen
- Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Entwicklung von Konzepten zur Personalentwicklung (Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen)
- Aufstellung Stellenplan und Durchführung von Stellenbewertungen
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (incl. Beamtenanwärter, Referendare, Praktikanten etc.)
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von MitarbeiterInnen im Erziehungsurlaub
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen		46.962,17	49.600	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.200,57	25.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		45.354,37	400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen		117.517,11	75.000	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		47.076,91	49.600	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		23.558,08	25.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		354,37	45.400	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		70.989,36	120.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-70.989,36	-120.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 008 001 002



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen
- Durchführung der Ausbildung
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.407,28	135.500	125.000	125.000	125.000	125.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	54.998,30	0	0	54.000	61.000	56.000
= Ordentliche Erträge	190.405,58	135.500	125.000	179.000	186.000	181.000
- Personalaufwendungen	996.013,77	308.140	372.400	293.284	295.197	297.139
- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.954,96	8.500	33.500	33.500	33.500	33.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.861,89	13.800	14.700	14.700	14.700	14.700
= Ordentliche Aufwendungen	1.521.579,98	750.440	870.600	794.484	801.397	807.339
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.331.174,40	-614.940	-745.600	-615.484	-615.397	-626.339

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	139.409,90	135.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.409,90	135.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
- Personalauszahlungen	240.179,49	393.649	436.069	0	368.250	310.311	313.253
- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	0	433.000	438.000	442.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.994,96	8.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.957,73	13.800	14.700	0	14.700	14.700	14.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	692.823,76	835.949	914.269	0	849.450	796.511	803.453
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-553.413,86	-700.449	-789.269	0	-724.450	-671.511	-678.453
= Saldo des Teilfinanzplanes	-553.413,86	-700.449	-789.269	0	-724.450	-671.511	-678.453

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,56	2,56	3,74	3,74	3,74	3,74

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 008 001 (Personalsteuerung und -entwicklung) hier mit veranschlagt werden.

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Pensionsrückstellungen, Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.). Die Veranschlagung der Kostenerstattung für die Vollstreckung in der Nachbarkommune erfolgt zukünftig im Produkt 001 010 001.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind besonders zu erwähnen:

Beihilfen für Beschäftigte,
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen,
Zuführungen zu Beihilferückstellungen,
Versorgungskassenbeiträge für Ruheständler/Beamte und
Beihilfen für Versorgungsempfänger

Es liegt eine Vorausberechnung für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe für die Jahre 2012 bis 2016 vor. Die Ansätze wurden entsprechend festgesetzt.

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen setzen sich vorwiegend zusammen aus Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit und Mittel für die Aus- und Fortbildung. Hier wurden wie im Vorjahr 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich in erster Linie um Reisekosten (11.000 €) und die Schwerbehindertenabgabe (2.800 €).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
 Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
 Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Erhebung von Landwirtschaftsstatistiken

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.500	8.500	11.000	5.000	0
= Ordentliche Erträge	0,00	8.500	8.500	11.000	5.000	0
- Personalaufwendungen	0,00	0	4.200	4.242	4.284	4.327
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.500	8.500	14.000	5.000	0
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.500	12.700	18.242	9.284	4.327
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-4.200	-7.242	-4.284	-4.327

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	8.500	8.500	0	11.000	5.000	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	8.500	8.500	0	11.000	5.000	0
- Personalauszahlungen		-303,70	0	4.200	0	4.242	4.284	4.327
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	8.500	8.500	0	14.000	5.000	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-303,70	8.500	12.700	0	18.242	9.284	4.327
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		303,70	0	-4.200	0	-7.242	-4.284	-4.327
= Saldo des Teilfinanzplanes		303,70	0	-4.200	0	-7.242	-4.284	-4.327

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Wahlen für die Vertretung auf den unterschiedlichen Ebenen vom Stadtrat bis zum europäischen Parlament sind in unterschiedlichen Abständen zu organisieren. Da in manchen Jahren mehrere Wahlen, in anderen aber keine Wahl zu organisieren ist, unterliegt dieses Produkt jährlichen Schwankungen.

In der Planung sind folgende Wahlen berücksichtigt:

Bundestagswahl (2013)
Europawahl und Kommunalwahl (2014)
Landtagswahl, Kommunalwahl (2015)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
 EinwohnerInnen
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
 Zahlungspflichtige
 Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stund, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungs erleichterungen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	74.262,71	17.200	22.100	22.100	22.100	22.100
= Ordentliche Erträge	74.262,71	17.200	26.100	26.100	26.100	26.100
- Personalaufwendungen	222.581,82	253.400	305.000	308.050	311.131	314.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.220,00	29.500	28.500	28.500	28.500	28.500
- Bilanzielle Abschreibungen	9.075,01	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.150,91	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	261.027,74	283.900	334.500	337.550	340.631	343.742
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-186.765,03	-266.700	-308.400	-311.450	-314.531	-317.642

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		2.817,27	17.200	22.100	0	22.100	22.100	22.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.817,27	17.200	26.100	0	26.100	26.100	26.100
- Personalauszahlungen		222.457,41	253.400	305.000	0	308.050	311.131	314.242
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		23.578,85	29.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		922,59	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		246.958,85	283.900	334.500	0	337.550	340.631	343.742
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-244.141,58	-266.700	-308.400	0	-311.450	-314.531	-317.642
= Saldo des Teilfinanzplanes		-244.141,58	-266.700	-308.400	0	-311.450	-314.531	-317.642

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,35	5,35	6,35	6,35	6,35	6,35

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 010 002 (Vollstreckung) hier mit veranschlagt werden.

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Da die Erfahrungen im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit sehr positiv sind, wird diese fortgesetzt. Eine entsprechende Vereinbarung wird erarbeitet. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wurden 4.000 € veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Mahngebühren (15.000 €)
- Stundungszinsen (2.000 €)
- Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (5.000 €)

Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 28.500 € eingeplant. Dies beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von überfälligen (gemahnten) Forderungen.

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Zahlungspflichtige
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
 Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontenpfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.659,35	5.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	5.659,35	5.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	38.836,16	43.700	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	38.872,16	43.700	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.212,81	-38.700	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.626,18	5.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.626,18	5.000	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	38.623,51	43.700	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.659,51	43.700	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.033,33	-38.700	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-33.033,33	-38.700	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 010 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
 Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	699,48	1.000	600	600	600	600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.526,16	0	17.600	17.600	17.600	17.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.282,48	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	6.508,12	1.500	18.700	18.700	18.700	18.700
- Personalaufwendungen	73.552,81	75.300	85.800	86.658	87.524	88.399
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.468,02	16.700	16.800	15.800	15.800	15.800
- Bilanzielle Abschreibungen	7.013,00	3.998	3.432	2.984	1.854	1.861
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.531,68	136.550	212.550	212.550	212.550	212.550
= Ordentliche Aufwendungen	206.565,51	232.548	318.582	317.992	317.728	318.610
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-200.057,39	-231.048	-299.882	-299.292	-299.028	-299.910
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	17,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-200.040,39	-231.058	-299.882	-299.292	-299.028	-299.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	800,58	1.000	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.526,16	0	17.600	0	17.600	17.600	17.600
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.361,25	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.687,99	1.500	18.300	0	18.300	18.300	18.300
- Personalauszahlungen	73.351,90	75.300	85.800	0	86.658	87.524	88.399
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.260,07	14.700	13.800	0	13.800	13.800	13.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	119.937,17	136.550	212.550	0	212.550	212.550	212.550
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.549,14	226.550	312.150	0	313.008	313.874	314.749
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.861,15	-225.050	-293.850	0	-294.708	-295.574	-296.449
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.542,60	10.000	9.000	0	8.000	8.000	8.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.542,60	10.000	9.000	0	8.000	8.000	8.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.542,60	-7.000	-9.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-200.403,75	-232.050	-302.850	0	-302.708	-303.574	-304.449

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6832000 Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 € (allg. Verw.)	0,0	0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	1,5	5,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	2,1	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung)	0,0	0	0,0	3,0	3,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	3,5	10,0	9,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,5	-7,0	-9,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,5	-7,0	-9,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,02	2,02	2,32	2,32	2,32	2,32

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 012 001 (Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle) hier mit veranschlagt werden.

Eine wesentliche Aufgabe des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung ist die Bereitstellung von Dienstleistungen, die einen reibungslosen Arbeitsablauf in der Stadtverwaltung erst ermöglichen. Dabei wird immer angestrebt, die finanziellen Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Versicherungsprämien durch die Stadtwerke.

Die im Rahmen der Aufgabenerledigung in diesem Produkt anfallenden Aufwendungen werden im Wesentlichen für folgende Positionen verwendet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kraftwagenunterhaltung (12.800 €)

Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (3.000 €), auch investiv

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bürobedarf (27.000 €)

Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)

Porto- und Fernspreckgebühren (50.000 €)

Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 €)

Gerichts- und Prozesskosten (10.000 €)

Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (25.000 €)

Versicherungen (78.000 €)

Bei den Mitgliedsbeiträgen wird auch die Mitgliedschaft für den Verein „Zukunft für Ausbildung im Mühlenkreis e. V.“ (ZAM) veranschlagt. Der Mitgliedsbeitrag besteht aus den Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in diesem Verein.

Im Teilfinanzplan sind 9.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt. Dieser Betrag dient der laufenden Erneuerung der Büro- und Geschäftsausstattungen (Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	296,40	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	296,40	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	59.074,14	56.400	58.500	59.085	59.675	60.272
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.481,45	39.000	34.000	45.200	35.200	35.200
- Bilanzielle Abschreibungen	21.483,00	8.828	7.967	4.102	3.081	1.350
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.439,70	270.000	292.100	270.500	270.500	270.500
= Ordentliche Aufwendungen	324.478,29	374.228	392.567	378.887	368.456	367.322
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-324.181,89	-374.128	-392.467	-378.787	-368.356	-367.222
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-324.181,89	-374.138	-392.467	-378.787	-368.356	-367.222

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		296,40	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		296,40	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen		58.868,00	56.400	58.500	0	59.085	59.675	60.272
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.193,97	9.000	9.000	0	10.200	10.200	10.200
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		214.150,53	270.000	292.100	0	270.500	270.500	270.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		277.212,50	335.400	359.600	0	339.785	340.375	340.972
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-276.916,10	-335.300	-359.500	0	-339.685	-340.275	-340.872
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		46.304,96	56.000	60.000	0	63.000	43.000	43.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		46.304,96	56.000	60.000	0	63.000	43.000	43.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-323.221,06	-391.300	-419.500	0	-402.685	-383.275	-383.872

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	6,0	19,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	6,0	19,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
Saldo I 61000001	0,0	0	0,0	-6,0	-19,0	0,0	-14,0	-6,0	-6,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	0,4	20,0	16,0	0,0	14,0	12,0	12,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV)	0,0	0	30,7	30,0	25,0	0,0	35,0	25,0	25,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	46,3	50,0	41,0	0,0	49,0	37,0	37,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-46,3	-50,0	-41,0	0,0	-49,0	-37,0	-37,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-46,3	-56,0	-60,0	0,0	-63,0	-43,0	-43,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf sieht sich als moderner kommunaler Dienstleister, der seine Leistungen mithilfe zeitgemäßer DV-Infrastruktur erbringt. Dabei ist die Stadt Preußisch Oldendorf an das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) vertraglich gebunden. Kernverfahren für die unterschiedlichsten Fachanwendungen sind von dort entgeltlich zu beziehen. Daneben sind vor Ort anspruchsvolle Systeme unter Berücksichtigung stetig steigender technischer Standards bereitzuhalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (25.000 €)
 Fortbildungskosten (5.000 €)
 Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten. Hierfür wurden 240.000 € veranschlagt. Bedingt durch normale Preiserhöhungen und gesetzlichen Änderungen kann von einer Preissteigerung von 2,5 % für Dienstleistungen und Standleitung zum KRZ ausgegangen werden. Insgesamt wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 24.000 € angehoben.

Die Aufwendungen für Miet- und Leasingkosten machen einen Betrag in Höhe von rd. 19.600 € aus. Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 22.500 € gerechnet. Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 10.000 € bereit gestellt.

Im Teilfinanzplan sind 19.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen (über 410 €) vorgesehen. Folgende Maßnahmen sind geplant:

Erwerb einer neuen Telefonanlage	11.000 €
Serverlizenzen MS W2K8 BIS-Server (Bauhof)	3.600 €
MS Zugriffslizenz CALS 2012	400 €
Upgrade CAD Hochbau (2x)	1.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.500 €
	19.000 €

Durch den Erwerb der Telefonanlage entfällt ab 2014 die Zahlung der Miete (rd. 10.000 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.200 € jährlich an.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € wurden insgesamt 41.000 € veranschlagt:

unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
RDS (Terminalserver CALS)	1.000 €
Office 2010/2012	13.000 €
	16.000 €

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 25.000 € zur Verfügung gestellt:

Citrix-Server	12.000 €
Drucker/Faxgeräte	1.000 €
1 Einzugs-Scanner Sozialamt	700 €
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	3.000 €
Notebook Außendienst Sozialamt	800 €
Netzwerkpherieperie	3.000 €
Speicher (kleines SAN) für Bilddateien	2.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	25.000 €

Die Mittel für den Citrix-Server wurden bereits 2012 eingeplant. Da die Anschaffung jedoch erst im Jahr 2013 vorgenommen wird, erfolgte eine Neuveranschlagung.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 012 Recht
Produkt: 001 Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle

Kurzbeschreibung

Gewährleistung von Versicherungsschutz und Abwicklung von Schadensfällen

Ziele

Risikominimierung durch Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen relevanten Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten
EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Versicherungsangelegenheiten der Stadt (Abschluss und Verwaltung von Verträgen)
- Abwicklung von Versicherungsschäden (eigene Bedienstete, Einwohner/innen, Kfz-Versicherung, Gebäude- und technische Anlagen)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.670,30	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	14.670,30	17.100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.924,24	8.100	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.073,82	79.800	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	82.998,06	87.900	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.327,76	-70.800	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-68.327,76	-70.810	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	17.000	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	17.100	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		7.974,32	8.100	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		74.875,92	79.800	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.850,24	87.900	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-82.850,24	-70.800	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-82.850,24	-70.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 011 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.908,31	4.650	4.800	4.800	4.800	4.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.033,57	100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	4.941,88	4.750	5.900	5.900	5.900	5.900
- Personalaufwendungen	11.918,97	21.100	21.900	29.019	22.340	22.563
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.570,83	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
- Transferaufwendungen	274,03	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	852,78	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	16.616,61	27.400	28.100	35.219	28.540	28.763
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.674,73	-22.650	-22.200	-29.319	-22.640	-22.863
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-500	0	0	0	0
= Ergebnis	-11.674,73	-23.150	-22.200	-29.319	-22.640	-22.863

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.715,75	4.650	4.800	0	4.800	4.800	4.800
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.033,57	100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.749,32	4.750	5.900	0	5.900	5.900	5.900
- Personalauszahlungen		11.888,52	21.100	21.900	0	29.019	22.340	22.563
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.569,40	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
- Transferauszahlungen		274,03	400	400	0	400	400	400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		852,78	2.100	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.584,73	27.400	28.100	0	35.219	28.540	28.763
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.835,41	-22.650	-22.200	0	-29.319	-22.640	-22.863
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-11.835,41	-22.650	-12.200	0	-19.319	-12.640	-12.863

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72

Erläuterung

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich hauptsächlich um Mieten, Pachten und Erbbauzinsen. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Holz.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die zu zahlenden Mieten und Pachten sowie Mittel für evtl. Schadensfälle. Die Ansätze wurden nicht verändert.

Im Teilfinanzplan wurden 10.000 € als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern. Dabei wird auch überprüft, ob die Flächen zukünftig für die Stadtentwicklung (wie z. B. im Bereich von Ausgleichsflächen) geeignet sind.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
 Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
 Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	550.333,68	306.344	318.848	306.343	306.350	306.344
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.163,40	10.250	10.700	10.700	10.700	10.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.880,94	94.110	103.050	103.350	103.650	103.950
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.537,05	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.632,00	1.632	1.632	1.632	1.632	1.633
= Ordentliche Erträge	650.547,07	412.336	434.230	422.025	422.332	422.627
- Personalaufwendungen	138.184,63	148.900	154.100	155.641	157.197	158.769
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	921.445,98	988.700	1.244.500	948.000	947.000	947.000
- Bilanzielle Abschreibungen	530.037,00	529.475	529.887	529.884	529.012	529.007
- Transferaufwendungen	443,33	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.911,40	39.000	40.300	40.300	40.300	40.300
= Ordentliche Aufwendungen	1.620.022,34	1.706.075	1.968.787	1.673.825	1.673.509	1.675.076
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-969.475,27	-1.293.739	-1.534.557	-1.251.800	-1.251.177	-1.252.449
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.160	950	950	950	950
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-800,00	-1.160	-950	-950	-950	-950
= Ergebnis	-970.275,27	-1.294.899	-1.535.507	-1.252.750	-1.252.127	-1.253.399

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		303.876,55	0	12.500	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.705,44	10.250	10.700	0	10.700	10.700	10.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		75.263,05	94.110	103.050	0	103.350	103.650	103.950
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		5.636,96	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		392.482,00	104.360	126.250	0	114.050	114.350	114.650
- Personalauszahlungen		137.535,35	148.900	154.100	0	155.641	157.197	158.769
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.271.588,46	1.318.675	1.493.500	0	1.163.000	1.192.000	1.177.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		32.187,70	39.000	40.300	0	40.300	40.300	40.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.441.311,51	1.506.575	1.687.900	0	1.358.941	1.389.497	1.376.069
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.048.829,51	-1.402.215	-1.561.650	0	-1.244.891	-1.275.147	-1.261.419
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	21.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	62.000	162.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	83.000	178.000	0	16.000	16.000	16.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	79.000	720.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		4.219,00	58.000	18.500	0	16.000	16.000	16.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		4.219,00	137.000	738.500	0	16.000	16.000	16.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-4.219,00	-54.000	-560.500	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-1.053.048,51	-1.456.215	-2.122.150	0	-1.244.891	-1.275.147	-1.261.419

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

7831049 Erw. v. Verm.-G. > 410 €	0,0	0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851049 Hochbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100001	0,0	0	0,0	-39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

7851069 Hochbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100002	0,0	0	0,0	-66,5	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100003 Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule

6817019 Investitionszuwendungen	0,0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831059 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100003	0,0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6817000 Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
6821200 Veräußerungserlöse (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821400 Veräußerungserlöse (Schulweg 2)	0,0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	78,0	178,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,7	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7831300 Erwerb eines Steuerungsgerätes für die Realschulsporthalle	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,3	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832770 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Hauptschule)	0,0	0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832771 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Realschule)	0,0	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,2	16,0	18,5	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,2	62,0	159,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,2	-54,0	-560,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75

Erläuterung

Erträge

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten. Weiter soll der Turm des Feuerwehrmuseums in Schröttinghausen instandgesetzt werden. Es wird mit Kosten in Höhe von 25.000 € gerechnet. Hierzu wird eine Zuweisung vom Amt für Agrarordnung von 12.500 € erwartet.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich zusammen aus den Benutzungsentgelten für die Schulen und das Lehrschwimmbecken.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen. Hier werden insgesamt rd. 88.000 € erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütungen einschl. der Nebenkosten wurden entsprechend der Dienstwohnungsverordnung NRW angepasst. Zum anderen wurden vorsorglich Erträge aus Zahlungen für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude wurden im Jahr 2013 insgesamt 50.000 € veranschlagt. Neben allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen handelt es sich dabei hauptsächlich um die Kosten der Baumkontrollen und der Baumpflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der Ersterfassung. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass der Ansatz auf 25.000 € jährlich reduziert werden kann.

An Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude fallen insgesamt rd. 390.000 € an. Hinzu kommen rd. 250.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Besonders zu erwähnen sind:

Grundschule Preußisch Oldendorf (143.478 €, davon 68.478 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Brandschutzmaßnahmen

Grundschule Bad Holzhausen (20.000 €)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Malerarbeiten div. Klassenräume
Akustikdecken

Hauptschule (90.000 €, davon 15.000 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Instandsetzung Duschen Sporthalle (Sanitärinstallation)
Außenanstriche

Realschule (100.500 €, davon 69.633 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Verkabelungen (schw. Brett, Beamer)
Akustikdecken
Erneuerung der Schließanlage
Brandschutzmaßnahmen

Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen (19.268 €, davon 18.768 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Dachsanierung
Fassadeninstandsetzung

Rathaus (58.000 €)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
EDV-Verkabelung

Bauhof (28.400 €, davon 26.400 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Bürogebäude

Feuerwehrmuseum (25.500 €, davon 9.500 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Turm (50 % Zuschuss)

Haus des Gastes Bad Holzhausen (97.500 €, davon 15.000 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Grundsanierung der Remise

Die Bewirtschaftungskosten bewegen sich mit 805.000 € leicht unter dem dem Vorjahresniveau (818.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich in der Hauptsache aus den Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen und den DRK-Kindergarten an der Kampstraße und der Abwicklung von Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung in Höhe von 16.000 € für die Abwicklung von Schadensfällen vorgesehen.

Die Einrichtung der Sekundarschule ist für das kommende Schuljahr 2013/14 geplant. Starten soll die Schule im Gebäude der Hauptschule, und zwar in einem separaten Trakt im Obergeschoss. Um alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und der 5. Klassen der Sekundarschule unterbringen zu können, ist ein Klassenraumcontainer notwendig. Die Sekundarschule ist eine Ganztagschule, d. h. der reguläre Unterricht beträgt mind. 7 Stunden mit vorgeschriebener Pause für ein Mittagessen. Da auf Dauer die Cafeteria nicht ausreichend ist, fallen Planungskosten für die Erweiterung bzw. den Anbau einer Mensa an. Die Gesamtkosten belaufen sich nach einer Schätzung auf insgesamt 729.000 €. 9.000 € wurden in 2012 verausgabt, so dass noch 720.000 € veranschlagt werden mussten.

Für den Erwerb eines Steuerungsgerätes für die Realschulsporthalle wurden 2.500 € veranschlagt.

Es wird davon ausgegangen, dass es gelingen wird, das Übergangswohnheim „Rathausstraße 4“ zu veräußern. An Veräußerungserlösen werden 62.000 € erwartet. Auch das Gebäude Schulweg 2 soll veräußert werden. An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.174,40	550	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	2.174,40	950	13.100	13.100	13.100	13.100
- Personalaufwendungen	29.981,78	25.600	69.500	70.195	70.897	71.606
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.466,97	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
- Transferaufwendungen	3.318,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	38.766,75	33.200	81.600	82.295	82.997	83.706
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.592,35	-32.250	-68.500	-69.195	-69.897	-70.606
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-36.592,35	-32.260	-68.500	-69.195	-69.897	-70.606

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	400	12.000	0	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.066,80	550	1.100	0	1.100	1.100	1.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266,80	950	13.100	0	13.100	13.100	13.100
- Personalauszahlungen	29.982,28	25.600	69.500	0	70.195	70.897	71.606
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.466,97	4.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Transferauszahlungen	3.318,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.767,25	33.200	81.600	0	82.295	82.997	83.706
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.500,45	-32.250	-68.500	0	-69.195	-69.897	-70.606
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.000,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-37.500,45	-32.750	-69.000	0	-69.695	-70.397	-71.106

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb v. Verm.-Gegenst. > 410	0,0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Verkehrsangelegenheiten)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,60	1,32	1,32	1,32	1,32

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 002 002 001 (Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen) und dem Produkt 010 005 001 (Obdachlosenunterkünfte) hier mit veranschlagt werden.

Hier werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen abgebildet. Dazu gehören z. B. die Unterbringung psychisch Kranker und Maßnahmen nach dem Bundesseuchengesetz sowie die Bearbeitung von Verkehrsangelegenheiten einschließlich des ruhenden Verkehrs. Das Produkt umfasst weiter die Führung des Gewerberegisters und die Überwachung anmeldepflichtiger gewerblicher Tätigkeiten. Weiter erfolgt aufgrund der Vorgabe des Gaststättengesetzes die Erteilung gaststättenrechtlicher Konzessionen und die Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebe. Darin eingeschlossen sind Erlaubnisse für Einzelveranstaltungen.

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte sowie die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von 3.500 € handelt es sich um den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete für Obdachlosenunterkünfte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Gewerbewesen
Produkt: 001 Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Ziele

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung (GewO NW), Gaststättengesetz (GastG NW), Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (SpielV)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, abgewickelt.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Durchführung (Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste u. ä.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.560,00	8.100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.560,00	8.100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	39.555,62	42.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	39.555,62	42.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.995,62	-33.900	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-29.995,62	-33.910	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.815,00	8.100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.815,00	8.100	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		39.346,45	42.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.346,45	42.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.531,45	-33.900	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-28.531,45	-33.900	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
 Satzungen
 Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.825,84	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	50	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	105,60	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	71.931,44	70.200	75.200	75.250	75.200	75.200
- Personalaufwendungen	88.621,63	93.100	110.000	111.100	112.212	113.334
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.622,79	59.300	59.300	67.000	59.300	59.300
= Ordentliche Aufwendungen	149.244,42	152.400	169.300	178.100	171.512	172.634
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.312,98	-82.200	-94.100	-102.850	-96.312	-97.434
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-77.312,98	-82.210	-94.100	-102.850	-96.312	-97.434

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		72.884,59	70.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	0	0	0	50	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		105,60	200	200	0	200	200	200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		72.990,19	70.200	75.200	0	75.250	75.200	75.200
- Personalauszahlungen		88.179,41	93.100	110.000	0	111.100	112.212	113.334
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		60.670,30	59.300	59.300	0	67.000	59.300	59.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		148.849,71	152.400	169.300	0	178.100	171.512	172.634
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-75.859,52	-82.200	-94.100	0	-102.850	-96.312	-97.434
= Saldo des Teilfinanzplanes		-75.859,52	-82.200	-94.100	0	-102.850	-96.312	-97.434

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28

Erläuterung

Die Ausstellung von Ausweisdokumenten, allgemeine Meldeangelegenheiten, Führerscheinanträge, die Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten und sonstige Serviceleistungen für den Bürger/innen gehören zum Spektrum des Bürgerbüros.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Verwaltungsgebühren) wurden 75.000 € veranschlagt. Das sind 5.000 € mehr als im Vorjahr.

Neben den Personalaufwendungen bestimmen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen das Ergebnis dieses Produktes. Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen wurden 59.000 € eingeplant.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
 Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchenaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.283,70	7.800	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	550,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	10.126,70	10.350	10.750	10.750	10.750	10.750
- Personalaufwendungen	39.785,33	40.500	41.800	42.218	42.640	43.067
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.360,71	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	41.146,04	42.500	43.800	44.218	44.640	45.067
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.019,34	-32.150	-33.050	-33.468	-33.890	-34.317
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-31.019,34	-32.160	-33.050	-33.468	-33.890	-34.317

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		8.283,70	7.800	8.200	0	8.200	8.200	8.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.293,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	50	50	0	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		550,00	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.126,70	10.350	10.750	0	10.750	10.750	10.750
- Personalauszahlungen		39.604,53	40.500	41.800	0	42.218	42.640	43.067
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		1.360,71	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.965,24	42.500	43.800	0	44.218	44.640	45.067
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.838,54	-32.150	-33.050	0	-33.468	-33.890	-34.317
= Saldo des Teilfinanzplanes		-30.838,54	-32.150	-33.050	0	-33.468	-33.890	-34.317

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69

Erläuterung

In diesem Produkt werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Form von Standesamtsgebühren erzielt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.000 € handelt es sich um die Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Weiter wird seit 2011 für Trauungen außer Haus eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin (25,00 € pro Trauung) erhoben. Es werden 500 € erwartet (sonstige ordentliche Erträge).

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern von ebenfalls 2.000 € zur Verfügung.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
 Gemeindeordnung (GO NW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölspuren u a.)

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.524,00	77.652	67.796	67.795	67.746	67.742
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.352,13	15.000	17.500	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	302,51	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	87.178,64	93.152	91.796	91.795	91.746	91.742
- Personalaufwendungen	7.654,73	8.600	18.000	18.180	18.362	18.546
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.835,03	85.900	92.650	92.650	92.650	92.650
- Bilanzielle Abschreibungen	103.564,00	96.376	96.653	96.653	96.477	96.470
- Transferaufwendungen	9.305,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.959,89	32.750	32.050	32.050	32.050	32.050
= Ordentliche Aufwendungen	246.318,65	236.726	252.453	252.633	252.639	252.816
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.140,01	-143.574	-160.657	-160.838	-160.893	-161.074
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	40,00	140	150	150	150	150
= Ergebnis	-159.100,01	-143.434	-160.507	-160.688	-160.743	-160.924

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.710,00	13.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.961,72	15.000	17.500	0	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	294,03	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.965,75	28.500	27.000	0	27.000	27.000	27.000
- Personalauszahlungen	7.616,59	8.600	18.000	0	18.180	18.362	18.546
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.875,18	70.900	77.650	0	77.650	77.650	77.650
- Transferauszahlungen	15.126,33	13.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	30.708,73	32.750	32.050	0	32.050	32.050	32.050
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.326,83	125.350	140.800	0	140.980	141.162	141.346
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-120.361,08	-96.850	-113.800	0	-113.980	-114.162	-114.346
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	17.073,73	45.000	243.000	0	23.000	23.000	23.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.073,73	45.000	243.000	0	23.000	23.000	23.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-137.434,81	-141.850	-356.800	0	-136.980	-137.162	-137.346

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831109 Anschaffungen über 410 Euro	0,0	0	0,0	10,0	102,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832009 Anschaffungen unter 410 €	0,0	0	0,0	20,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	30,0	228,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
Saldo I 66000002	0,0	0	0,0	-30,0	-228,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	0,0	0	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-17,1	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-17,1	-45,0	-243,0	0,0	-23,0	-23,0	-23,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 002 007 001 (Brandschutz) hier mit veranschlagt werden.

Die Zuwendungen setzen sich zusammen aus den Spenden für die freiwillige Feuerwehr (3.000 €) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Brandschauen und den Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr. Grundsätzlich sind die Einsätze der Feuerwehr nach dem FSHG unentgeltlich. Die Gemeinden können aber in bestimmten Fällen Kostenersatz nach der „Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr“ verlangen (brennendes Fahrzeug, leckgeschlagenes Schiff, Brandstiftung, Unfallschadenbeseitigung etc.). Es wurden 15.000 € eingeplant.

Die Stadt fordert bei den kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr einen Ersatz ihrer Leistungen, in dem auch ein Lohnkostenanteil der eingesetzten Feuerwehrkräfte enthalten ist. Von diesem Anteil werden 50% Verwaltungskostenanteil der Stadt und die geleisteten Lohnkostenersatzzahlungen an den Arbeitgeber der eingesetzten Feuerwehrkräfte abgezogen. Der verbleibende Rest wird an die jeweiligen Löschruppen weitergeleitet. Es wurden 7.500 € veranschlagt.

Die Kostenerstattungen beinhalten die Erstattung vom Kreis für Lehrgänge.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominiert die Haltung der Fahrzeuge einschl. der Kraftstoffe mit einem Ansatz von rd. 28.000 €. Für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung wurden wie im Vorjahr 22.000 € bereit gestellt. Für die Ersatzbeschaffung von Festwerten wurden 15.000 € veranschlagt. Darüber hinaus fallen 13.700 € für die Aus- und Fortbildung an. Für die Untersuchungen der Feuerwehrkräfte und für Lohnausfallersatz stehen 6.000 € zur Verfügung. Der Aufwand für Brandschauen beträgt 7.000 €.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von zusammen 13.100 € handelt es sich um die Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr, die Zuschüsse an die Löschruppen und, wie oben erwähnt, die Weiterleitung anteiliger Kosten bei Einsätzen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 9.700 € die größten Einzelpositionen dar. Der Aufwand für die digitale Alarmierung beträgt 4.000 €. Die zwei Gerätewarte der Löschruppe Preußisch Oldendorf haben einen erhöhten Stundenaufwand durch die Pflege und Verwaltung des Schlauchlagers und der Atemschutzgeräte. Aus diesem Grund sollen sie zukünftig eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Entschädigung für die Löschruppenführer erhalten.

Im Teilfinanzplan wurden für Neu- und Ersatzbeschaffungen insgesamt 243.000 € veranschlagt.

In den Jahren 2012 / Anfang 2013 werden die Voraussetzungen für den digitalen Sprechfunkverkehr im Regierungsbezirk Detmold geschaffen. Danach können die derzeitigen analogen Sprechfunkgeräte der Feuerwehr nicht mehr eingesetzt werden. Alle in den Fahrzeugen eingebauten Sprechfunkgeräte einschließlich der Antennen und Antennenkabel sowie einige Handsprechfunkgeräte der Führungskräfte müssen ausgetauscht werden. Für digitale Handsprechfunkgeräte wurden bereits im Jahr 2012 10.000 € vorgesehen. Für weitere Maßnahmen sind im Jahr 2013 insgesamt 87.000 € erforderlich. Der Restbetrag in Höhe von 15.000 € wird für die evtl. erforderliche Ersatzbeschaffung weiterer Geräte bereitgehalten.

Besonders umfangreiche Umbauten an den Funkgeräten müssten in dem Einsatzleitwagen vorgenommen werden. Der Wagen wurde erstmalig im Jahre 1986 zugelassen. Jegliche größere Investitionen in dieses Fahrzeug sind deshalb nicht mehr rentabel. Für die Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeugs im Jahr 2013 werden 120.000 € veranschlagt.

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 15.000 € und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 410 € wurden 6.000 € eingeplant.

Zu den Beschaffungskosten wird wieder eine Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer (Feuerschutzpauschale) in Höhe von rd. 45.000 € erwartet. Diese wurde im Produkt 016 001 001 (Allgemeine Finanzwirtschaft) veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 007 Gefahrenvorbeugung
Produkt: 001 Brandschutz

Kurzbeschreibung

Durchführung von Brandverhütungsschauen sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

Vermeidung bzw. Begrenzung von Folgeschäden für Menschen, Tiere und Sachwerte

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Überprüfung und Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen/Schlüsseltresore

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700,00	2.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.700,00	2.500	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.654,73	8.600	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.761,97	7.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	14.416,70	15.850	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.716,70	-13.350	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-12.716,70	-13.360	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.000,00	2.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.000,00	2.500	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		7.616,59	8.600	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	250	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		6.565,77	7.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.182,36	15.850	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.182,36	-13.350	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-12.182,36	-13.350	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 006 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 009 Märkte
 Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und Ausführung des Maispaßes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.932,29	17.000	20.000	21.000	21.500	22.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	14.932,29	17.100	20.100	21.100	21.600	22.100
- Personalaufwendungen	7.953,52	8.400	9.000	9.090	9.180	9.272
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.712,08	17.000	20.000	21.000	21.500	22.000
= Ordentliche Aufwendungen	24.665,60	25.400	29.000	30.090	30.680	31.272
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.733,31	-8.300	-8.900	-8.990	-9.080	-9.172
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.300,00	4.410	4.520	4.630	4.740	4.850
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-4.270,00	-4.410	-4.520	-4.630	-4.740	-4.850
= Ergebnis	-14.003,31	-12.710	-13.420	-13.620	-13.820	-14.022

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		14.407,47	17.000	20.000	0	21.000	21.500	22.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.407,47	17.100	20.100	0	21.100	21.600	22.100
- Personalauszahlungen		8.340,52	8.400	9.000	0	9.090	9.180	9.272
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		15.783,69	17.000	20.000	0	21.000	21.500	22.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.124,21	25.400	29.000	0	30.090	30.680	31.272
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.716,74	-8.300	-8.900	0	-8.990	-9.080	-9.172
= Saldo des Teilfinanzplanes		-9.716,74	-8.300	-8.900	0	-8.990	-9.080	-9.172

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und der Ausführung der jährlich wiederkehrenden städtischen Veranstaltungen "Maispaß Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Der „Maispaß Preußisch Oldendorf“ wurde kostendeckend veranschlagt. Evtl. nicht gedeckte Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.

Beim "Holzhauser Markt" liegt ebenfalls eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Es wird versucht, den Markt attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grunde wurden die Ansätze erhöht. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50.500	50.500	50.500	50.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	50.600	50.600	50.600	50.600
- Personalaufwendungen	58.006,88	57.000	59.300	59.893	60.492	61.097
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.276,24	23.300	50.600	50.600	51.600	51.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.921,00	1.062	1.063	1.062	1.037	553
- Transferaufwendungen	0,00	0	55.500	55.500	55.500	55.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.773,67	18.000	35.800	35.800	35.800	35.800
= Ordentliche Aufwendungen	94.977,79	99.362	202.263	202.855	204.429	204.550
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-94.977,79	-99.262	-151.663	-152.255	-153.829	-153.950
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-94.977,79	-99.272	-151.663	-152.255	-153.829	-153.950

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50.500	0	50.500	50.500	50.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	50.600	0	50.600	50.600	50.600
- Personalauszahlungen	57.751,30	57.000	59.300	0	59.893	60.492	61.097
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.695,38	8.600	35.600	0	35.600	36.600	36.600
- Transferauszahlungen	0,00	0	55.500	0	55.500	55.500	55.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.114,50	18.000	35.800	0	35.800	35.800	35.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.561,18	83.600	186.200	0	186.793	188.392	188.997
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.561,18	-83.500	-135.600	0	-136.193	-137.792	-138.397
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	23.096,47	17.800	18.100	0	18.100	18.100	18.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.096,47	17.800	18.100	0	18.100	18.100	18.100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-99.657,65	-101.300	-153.700	0	-154.293	-155.892	-156.497

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,8	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	7,3	6,5	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	14,4	8,2	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	23,1	17,8	18,1	0,0	18,1	18,1	18,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-23,1	-17,8	-18,1	0,0	-18,1	-18,1	-18,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-23,1	-17,8	-18,1	0,0	-18,1	-18,1	-18,1	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc). Diese Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.400 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (8.000 €), auch investiv
Aufgrund neuer PC's / Betriebssysteme müssen die Schullernprogramme (z. Zt. ca. 10 – 12 Jahre alt) aktualisiert und neu lizenziert werden. Der Ansatz wurde entsprechend erhöht.
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbassin (5.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (29.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (8.000 €), Bürobedarf (9.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (3.300 €), EDV-Kosten (2.000 €) und die Schülerunfallversicherung (13.000 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PCs nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, werden die PCs zukünftig geleast, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was derzeit eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz beansprucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereitgestellt.

Auf Grund des Datenschutzes ist es geplant, die Arbeitsplätze der Schulverwaltung über Terminalserverlösungen ins Rathaus zu verlegen.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht funktioniert = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV),
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch).
- Theoretisch können künftig Lehrer von Zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler (nicht pro PC).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

1 Projektionstisch
20 Stühle
20 Tische
1 Switch
1 Beamer
1 Tablet
1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag 7.000 €

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmittel wurden 8.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 3.100 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver
Office-Lizenzen



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	38.500	38.500	38.500	38.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	38.600	38.600	38.600	38.600
- Personalaufwendungen	81.048,37	81.700	87.600	88.476	89.361	90.255
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.692,93	10.750	40.150	40.150	41.150	41.150
- Bilanzielle Abschreibungen	1.592,00	472	470	472	470	472
- Transferaufwendungen	0,00	0	41.000	41.000	41.000	41.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.157,25	13.550	25.600	25.600	25.600	25.600
= Ordentliche Aufwendungen	104.490,55	106.472	194.820	195.698	197.581	198.477
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.490,55	-106.372	-156.220	-157.098	-158.981	-159.877
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-104.490,55	-106.382	-156.220	-157.098	-158.981	-159.877

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	38.500	0	38.500	38.500	38.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	38.600	0	38.600	38.600	38.600
- Personalauszahlungen	80.696,03	81.700	87.600	0	88.476	89.361	90.255
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.175,75	3.150	31.150	0	31.150	32.150	32.150
- Transferauszahlungen	0,00	0	41.000	0	41.000	41.000	41.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.038,59	13.550	25.600	0	25.600	25.600	25.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.910,37	98.400	185.350	0	186.226	188.111	189.005
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.910,37	-98.300	-146.750	0	-147.626	-149.511	-150.405
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.554,14	15.050	16.450	0	16.450	16.450	16.450
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.554,14	15.050	16.450	0	16.450	16.450	16.450
= Saldo des Teilfinanzplanes	-100.464,51	-113.350	-163.200	0	-164.076	-165.961	-166.855

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	3,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,8	1,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	4,4	4,4	5,6	0,0	5,6	5,6	5,6	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	2,3	3,2	3,4	0,0	3,4	3,4	3,4	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	10,6	15,1	16,5	0,0	16,5	16,5	16,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-10,6	-15,1	-16,5	0,0	-16,5	-16,5	-16,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-10,6	-15,1	-16,5	0,0	-16,5	-16,5	-16,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Betreuungspauschale). Diese Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (800 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (5.600 €), auch investiv
Aufgrund neuer PC's / Betriebssysteme müssen die Schullernprogramme (z. Zt. ca. 10 – 12 Jahre alt) aktualisiert und neu lizenziert werden. Der Ansatz wurde entsprechend erhöht.
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.400 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbassin (2.100 €)
- Schülerbeförderungskosten (28.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (6.000 €), Bürobedarf (5.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (2.200 €), EDV-Kosten (4.000 €) und die Schülerunfallversicherung (8.000 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, werden die PC's zukünftig geleast, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was derzeit eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz beansprucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereitgestellt.

Auf Grund des Datenschutzes ist es geplant, die Arbeitsplätze der Schulverwaltung über Terminalserverlösungen ins Rathaus zu verlegen.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht funktioniert = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV),
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch).
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler (nicht pro PC).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für Bad Holzhausen geplant:

- 1 Regal (Raumtrenner)
- 1 Switch
- 1 Beamer/Notebook
- 1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag: 3.400 €

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmittel wurden 5.600 € veranschlagt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 7.450 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

- 14 Stühle für das Lehrerzimmer
- Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.500	5.500	5.500	5.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	13.500	13.500	13.500	13.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	19.100	19.100	19.100	19.100
- Personalaufwendungen	43.793,87	36.500	46.900	47.369	47.843	48.321
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.056,26	8.650	27.650	27.650	28.650	28.650
- Bilanzielle Abschreibungen	476,00	0	53	54	53	54
- Transferaufwendungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.027,80	4.550	10.450	10.450	10.450	10.450
= Ordentliche Aufwendungen	49.353,93	49.700	93.053	93.523	94.996	95.475
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-49.353,93	-49.600	-73.953	-74.423	-75.896	-76.375
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-49.353,93	-49.610	-73.953	-74.423	-75.896	-76.375

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.500	0	5.500	5.500	5.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	13.500	0	13.500	13.500	13.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	19.100	0	19.100	19.100	19.100
- Personalauszahlungen	43.593,82	36.500	46.900	0	47.369	47.843	48.321
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.359,38	2.350	21.350	0	21.350	22.350	22.350
- Transferauszahlungen	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.026,60	4.550	10.450	0	10.450	10.450	10.450
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.979,80	43.400	86.700	0	87.169	88.643	89.121
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.979,80	-43.300	-67.600	0	-68.069	-69.543	-70.021
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.329,92	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.329,92	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
= Saldo des Teilfinanzplanes	-51.309,72	-50.900	-75.200	0	-75.669	-77.143	-77.621

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	1,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,5	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	2,2	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	1,1	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	5,3	7,6	7,6	0,0	7,6	7,6	7,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-5,3	-7,6	-7,6	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-5,3	-7,6	-7,6	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Betreuungspauschale. Diese wird an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Bei den veranschlagten Kostenerstattungen handelt es sich um den Lastenanteil Büscherheide der Gemeinde Bad Essen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (700 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (2.300 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (1.500 €)
- Schülerbeförderungskosten (19.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.600 €), Bürobedarf (800 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (800 €), EDV-Kosten (1.900 €) sowie die Schülerunfallversicherung (4.100 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, werden die PC's zukünftig geleast, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was derzeit eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz beansprucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Auf Grund des Datenschutzes ist es geplant, die Arbeitsplätze der Schulverwaltung über Terminalserverlösungen ins Rathaus zu verlegen.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht funktioniert = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV),
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)).
- Theoretisch können künftig Lehrer von Zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler (nicht pro PC).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

- 1 Notebook
- 1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag: 4.000 €

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 2.300 € veranschlagt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 1.300 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64,00	250	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	64,00	350	16.750	16.750	16.750	16.750
- Personalaufwendungen	81.053,89	72.500	74.700	75.447	76.201	76.963
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.094,70	19.800	86.100	86.100	87.100	87.100
- Bilanzielle Abschreibungen	4.756,00	3.791	914	699	470	469
- Transferaufwendungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.589,43	16.700	35.400	35.400	35.400	35.400
= Ordentliche Aufwendungen	111.494,02	112.791	212.114	212.646	214.171	214.932
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-111.430,02	-112.441	-195.364	-195.896	-197.421	-198.182
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-57,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-111.487,02	-112.451	-195.364	-195.896	-197.421	-198.182

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64,00	250	1.650	0	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64,00	350	16.750	0	16.750	16.750	16.750
- Personalauszahlungen	80.595,41	72.500	74.700	0	75.447	76.201	76.963
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	930,38	2.400	66.500	0	66.500	67.500	67.500
- Transferauszahlungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.623,19	16.700	35.400	0	35.400	35.400	35.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.148,98	91.600	191.600	0	192.347	194.101	194.863
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.084,98	-91.250	-174.850	0	-175.597	-177.351	-178.113
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.123,55	23.500	30.700	0	25.700	25.700	25.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.123,55	23.500	30.700	0	25.700	25.700	25.700
= Saldo des Teilfinanzplanes	-109.208,53	-114.750	-205.550	0	-201.297	-203.051	-203.813

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,2	0,7	5,7	0,0	0,7	0,7	0,7	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	1,9	1,9	0,0	1,9	1,9	1,9	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	0,0	0	5,5	13,1	14,3	0,0	14,3	14,3	14,3	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	0,0	0	3,5	4,3	5,3	0,0	5,3	5,3	5,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	9,1	23,5	30,7	0,0	25,7	25,7	25,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-9,1	-23,5	-30,7	0,0	-25,7	-25,7	-25,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-9,1	-23,5	-30,7	0,0	-25,7	-25,7	-25,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,49	1,49	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.600 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (14.300 €), auch investiv
Aufgrund neuer PC's / Betriebssysteme müssen die Schullernprogramme (z. Zt. ca. 10 – 12 Jahre alt) aktualisiert und neu lizenziert werden. Der Ansatz wurde entsprechend erhöht.
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (5.300 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (64.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (6.500 €), Bürobedarf (8.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (4.800 €), Schulveranstaltungen (1.000 €), EDV-Kosten (2.000 €) sowie die Schülerunfallversicherung (13.000 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, werden die PC's zukünftig geleast, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was derzeit eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz beansprucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Auf Grund des Datenschutzes ist es geplant, die Arbeitsplätze der Schulverwaltung über Terminalserverlösungen ins Rathaus zu verlegen.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht funktioniert = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV),
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch).
- Theoretisch können künftig Lehrer von Zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installation von Software für alle Schüler (nicht pro PC).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für die Hauptschule geplant:

- 12 PC's
- 1 Switch
- 1 Farblaserdrucker
- 1 Schulserver (antlg.)
- 1 USV
- 1 NAS

Gesamtbetrag: 5.300 €

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 14.300 € veranschlagt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden insgesamt 11.100 € eranschlagt. Die Mittel sind in der Hauptsache vorgesehen für:

- Citrix Lizenz Aufbau Schulserver
- Office Lizenzen 2010
- Umgestaltung der Cafeteria

Die Hauptschule möchte die alte Cafeteria zu einer neuen Bücherei umgestalten. Hierfür ist die Anschaffung von Regalen und Sitzmöbeln für diesen Raum erforderlich. Es wird mit Kosten von ca. 5.000 € gerechnet.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
 Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.386,00	2.386	22.386	22.386	22.386	22.386
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	2.386,00	2.486	30.486	30.486	30.486	30.486
- Personalaufwendungen	111.947,64	124.400	128.400	129.684	130.981	132.291
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.082,69	32.100	166.100	166.100	168.100	168.100
- Bilanzielle Abschreibungen	3.918,00	1.057	1.054	1.057	1.054	1.057
- Transferaufwendungen	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.190,42	14.600	39.300	39.300	39.300	39.300
= Ordentliche Aufwendungen	151.138,75	172.157	354.854	356.141	359.435	360.748
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148.752,75	-169.671	-324.368	-325.655	-328.949	-330.262
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-148.752,75	-169.681	-324.368	-325.655	-328.949	-330.262

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	28.100	0	28.100	28.100	28.100
- Personalauszahlungen	111.512,66	124.400	128.400	0	129.684	130.981	132.291
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609,37	2.800	133.500	0	133.500	135.500	135.500
- Transferauszahlungen	0,00	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.448,16	14.600	39.300	0	39.300	39.300	39.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.570,19	141.800	321.200	0	322.484	325.781	327.091
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.570,19	-141.700	-293.100	0	-294.384	-297.681	-298.991
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	31.208,35	37.200	40.500	0	40.500	40.500	40.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.208,35	37.200	40.500	0	40.500	40.500	40.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-156.778,54	-178.900	-333.600	0	-334.884	-338.181	-339.491

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	0,0	0	1,6	5,1	5,1	0,0	5,1	5,1	5,1	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	0,0	0	3,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,0	1,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	0,0	0	18,6	22,2	24,0	0,0	24,0	24,0	24,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	0,0	0	7,8	7,1	8,6	0,0	8,6	8,6	8,6	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	31,2	37,2	40,5	0,0	40,5	40,5	40,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-31,2	-37,2	-40,5	0,0	-40,5	-40,5	-40,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-31,2	-37,2	-40,5	0,0	-40,5	-40,5	-40,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Zuwendungen bestehen zum überwiegenden Teil aus der Zuweisung „Geld oder Stelle“. Die Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich in der Hauptsache wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (24.000 €), auch investiv
Aufgrund neuer PC's / Betriebssysteme müssen die Schullernprogramme (z. Zt. ca. 10 – 12 Jahre alt) aktualisiert und neu lizenziert werden. Der Ansatz wurde entsprechend erhöht.
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (8.600 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (131.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.900 €), Bürobedarf (7.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €), EDV-Kosten (5.000 €) sowie die Schülerunfallversicherung (20.000 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, werden die PC's zukünftig geleast, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was derzeit eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz beansprucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Auf Grund des Datenschutzes ist es geplant, die Arbeitsplätze der Schulverwaltung über Terminalserverlösungen ins Rathaus zu verlegen.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht funktioniert = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV),
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)).
- Theoretisch können künftig Lehrer von Zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler (nicht pro PC).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für die Realschule geplant:

- 1 Beamer (Chemieraum)
- Tastaturen/Kleinteile
- Schwarzes Brett
- 2 PCs (Verwaltung)
- 1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag: 8.600 €

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 24.000 € veranschlagt.

Weiter wurden für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro insgesamt 7.900 € veranschlagt. Die Mittel sind vorgesehen für:

- Citrix Lizenz Aufbau Schulserver
- 2 Niedersprungmatten
- 1 Trampolin
- 2 Minifußballtore



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 006 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von schulischen Einrichtungen und Grundstücksflächen

Ziele

Erhöhung der Auslastung von Räumen und Gebäuden durch eine multifunktionale Nutzung

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Vereine und Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Tätigkeiten zusammen, die im Rahmen der Bereitstellung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke anfallen.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.968,00	150.000	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716,25	900	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	126.684,25	150.900	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	3.119,34	24.500	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92,31	1.300	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	120.410,50	132.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	123.622,15	157.800	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.062,10	-6.900	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		125.608,00	150.000	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		858,75	900	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		126.466,75	150.900	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		3.119,34	24.500	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	500	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen		123.680,00	132.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		126.799,34	157.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-332,59	-6.100	0	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	2.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	2.500	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		92,31	3.300	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		92,31	3.300	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-92,31	-800	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-424,90	-6.900	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6812000 Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	0,0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € für Schulsozialarbeiter	0,0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € für Schulsozialarbeiter	0,0	0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung Lernmittel (alle Schulen)	0,0	0	0,1	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,1	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,1	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,1	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
- Personalaufwendungen	0,00	0	0	30	30	30
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	46.500	46.500	47.500	47.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.100	14.100	14.100	14.100
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	60.600	60.630	61.630	61.630

Teilfinanzplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	30	30	30
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	37.600	0	37.600	38.600	38.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	14.100	0	14.100	14.100	14.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	51.700	0	51.730	52.730	52.730
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	20.400	0	20.400	20.400	20.400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.400	0	20.400	20.400	20.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-72.100	0	-72.130	-73.130	-73.130

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	3,9	0,0	3,9	3,9	3,9	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	20,4	0,0	20,4	20,4	20,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-20,4	0,0	-20,4	-20,4	-20,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-20,4	0,0	-20,4	-20,4	-20,4	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Beträge für die Sekundarschule wurden zunächst geschätzt. Gleichzeitig wurden die Mittel für die Realschule und die Hauptschule entsprechend reduziert.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
 Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.422,81	22.900	11.500	11.500	11.500	11.500
= Ordentliche Erträge	23.422,81	22.900	11.500	11.500	11.500	11.500
- Personalaufwendungen	53.869,54	59.000	76.100	76.861	77.630	78.406
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.726,84	10.000	30.800	17.800	18.800	18.800
- Transferaufwendungen	0,00	500	123.500	123.500	123.500	123.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.557,47	75.450	5.500	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	124.153,85	144.950	235.900	220.161	221.930	222.706
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.731,04	-122.050	-224.400	-208.661	-210.430	-211.206
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-100.731,04	-122.060	-224.400	-208.661	-210.430	-211.206

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.422,81	22.900	11.500	0	11.500	11.500	11.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.422,81	22.900	11.500	0	11.500	11.500	11.500
- Personalauszahlungen	53.884,02	59.000	76.100	0	76.861	77.630	78.406
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.726,84	15.000	22.000	0	17.000	18.000	18.000
- Transferauszahlungen	0,00	500	123.500	0	123.500	123.500	123.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	70.097,92	75.450	5.500	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.708,78	149.950	227.100	0	219.361	221.130	221.906
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.285,97	-127.050	-215.600	0	-207.861	-209.630	-210.406
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	12.800	0	800	800	800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	12.800	0	800	800	800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-104.285,97	-127.050	-228.400	0	-208.661	-210.430	-211.206

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (alle Schulen)	0,0	0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung Lernmittel (alle Schulen)	0,0	0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (alle Schulen)	0,0	0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	12,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-12,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-12,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,03	1,03	1,70	1,70	1,70	1,70

Erläuterung

Bisher wurden hier der Lastenanteil Büscherheide, die EDV-Kosten sowie die Schülerunfallversicherung aller Schulen veranschlagt. Diese werden ab 2013 den einzelnen Schulen zugeordnet und dort geführt.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden zum großen Teil von den Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes bestimmt.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage zum Sonderschulverband. Die Kommunen Lübbecke, Hüllhorst und Preußisch Oldendorf haben sich zur Beschulung von Schüler und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu einem Sonderschulverband zusammengeschlossen. Für die zu zahlende Umlage wurden wie im Vorjahr 123.000 € veranschlagt.

An der Hauptschule in Lübbecke ist seit dem Schuljahr 2005/06 eine sonderpädagogische Förderung für Schüler und Schülerinnen aus Lübbecke, Hüllhorst sowie Preußisch Oldendorf möglich. Die Stadt Lübbecke hat als Schulträger die hierfür notwendigen räumlichen Voraussetzungen sowie eine Beförderung für behinderte Schüler/Schülerinnen geschaffen. Die Stadt Preußisch Oldendorf beteiligt sich an den Kosten. Förderungsbedürftige Kinder der Städte Hüllhorst, Lübbecke und Preußisch Oldendorf genießen eine Priorität bei der Aufnahme an der Hauptschule Lübbecke.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 002 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Schülerbeförderung zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/ Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.586,97	6.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	11.586,97	6.500	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	0,00	4.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.763,65	304.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	279.763,65	308.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.176,68	-301.500	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		16.846,17	6.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.846,17	6.500	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		0,00	4.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		290.913,59	304.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		290.913,59	308.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-274.067,42	-301.500	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-274.067,42	-301.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 003 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Pestalozzischule in Lübbecke

Ziele

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Produktbeschreibung

In diesem Produkt erfolgt die Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Pestalozzischule Lübbecke)

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
- Transferaufwendungen	122.556,67	123.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	2.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	124.556,67	125.000	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Transferauszahlungen		122.556,67	123.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		2.000,00	2.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		124.556,67	125.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-124.556,67	-125.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 erfolgt eine Veranschlagung im Produkt 003 002 001 (allgemeine Schulträgeraufgaben).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,00	300	700	700	700	700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	68,40	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	768,40	900	1.300	1.300	1.300	1.300
- Personalaufwendungen	22.063,58	23.300	31.600	31.916	32.235	32.557
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291,16	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Transferaufwendungen	2.100,00	2.700	2.400	2.400	2.400	2.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	321,18	1.350	4.200	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	24.775,92	28.450	39.300	37.116	37.435	37.757
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.007,52	-27.550	-38.000	-35.816	-36.135	-36.457
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-24.007,52	-27.560	-38.000	-35.816	-36.135	-36.457

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		700,00	300	700	0	700	700	700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	200	200	0	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		68,40	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		768,40	900	1.300	0	1.300	1.300	1.300
- Personalauszahlungen		21.962,68	23.300	31.600	0	31.916	32.235	32.557
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		691,16	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
- Transferauszahlungen		2.100,00	2.700	2.400	0	2.400	2.400	2.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		305,18	1.350	4.200	0	1.700	1.700	1.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.059,02	28.450	39.300	0	37.116	37.435	37.757
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-24.290,62	-27.550	-38.000	0	-35.816	-36.135	-36.457
= Saldo des Teilfinanzplanes		-24.290,62	-27.550	-38.000	0	-35.816	-36.135	-36.457

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,45	0,45	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 007 001 (Städtepartnerschaften) hier mit veranschlagt werden.

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich hauptsächlich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen (2.400 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Aufwand für Städtepartnerschaften zu erwähnen. Das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg wurde im Jahr 2012 zunächst in Österreich gefeiert. Für das Jahr 2013 ist die zweite Feier in der Stadt Preußisch Oldendorf geplant. Hierfür werden 3.500 € zur Verfügung gestellt.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung
- Personalabrechnung für die Jugendmusikschule

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Transferaufwendungen	62.022,00	64.300	63.600	63.600	63.600	63.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.100,00	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060
= Ordentliche Aufwendungen	64.122,00	67.360	66.660	66.660	66.660	66.660
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-64.122,00	-67.370	-66.660	-66.660	-66.660	-66.660

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Transferauszahlungen		63.397,00	64.300	63.600	0	63.600	63.600	63.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		2.100,00	3.060	3.060	0	3.060	3.060	3.060
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		65.497,00	67.360	66.660	0	66.660	66.660	66.660
= Saldo des Teilfinanzplanes		-65.497,00	-67.360	-66.660	0	-66.660	-66.660	-66.660

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

In diesem Produkt dominieren die Transferaufwendungen. Sie teilen sich im Einzelnen wie folgt auf:

- Zuschüsse für die Musikpflege (5.000 €)
- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (23.600 €)
- Verbandsumlage für die Volkshochschule (35.000 €)

Die Schülerzahlen in den musiktreibenden Vereinen sind in den letzten 2 Jahren rückläufig. Daher kann eine Reduzierung des bisherigen Ansatzes um 700 € auf 5.000 € vorgenommen werden.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich die Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (Kassetten, CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	326,50	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	1.402,50	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Personalaufwendungen	15.656,89	15.700	16.700	16.867	17.035	17.206
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.754,41	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
- Bilanzielle Abschreibungen	264,00	264	263	263	263	264
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.051,03	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	21.726,33	21.264	22.263	22.430	22.598	22.770
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.323,83	-19.364	-20.363	-20.530	-20.698	-20.870
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-20.323,83	-19.374	-20.363	-20.530	-20.698	-20.870

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	326,50	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.402,50	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
- Personalauszahlungen	15.586,19	15.700	16.700	0	16.867	17.035	17.206
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189,90	400	400	0	400	400	400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.050,56	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.826,65	17.300	18.300	0	18.467	18.635	18.806
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.424,15	-15.400	-16.400	0	-16.567	-16.735	-16.906
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.069,75	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.069,75	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
= Saldo des Teilfinanzplanes	-19.493,90	-20.100	-21.100	0	-21.267	-21.435	-21.606

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	0,0	0	4,1	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,1	4,7	4,7	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,1	-4,7	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,1	-4,7	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Hier wird mit 1.450 € gerechnet. Darüber hinaus sind sonstige ordentliche Erträge (Säumnisgebühren) in Höhe von 400 € eingeplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus:

Unterhaltung der Büchereinrichtung 400 €
Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bücher) 3.700 € (auch investiv)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernsprechgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abo's u. a.).

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (einschl. Festwerte) 4.700 € zur Verfügung.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 005 Archiv
 Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Archivinteressierte Personen
 Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs und Bereitstellung der Einrichtungen
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalen Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
- Personalaufwendungen	1.808,38	1.800	5.600	5.656	5.712	5.799
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	780,51	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.661,00	1.660	1.662	1.660	1.661	1.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.193,20	3.040	3.300	3.300	3.300	3.300
= Ordentliche Aufwendungen	7.443,09	8.000	11.562	11.616	11.673	11.699
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.443,09	-8.010	-11.562	-11.616	-11.673	-11.699

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		1.808,38	1.800	5.600	0	5.656	5.712	5.799
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		602,71	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		3.193,20	3.040	3.300	0	3.300	3.300	3.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.604,29	6.340	9.900	0	9.956	10.012	10.099
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-5.604,29	-6.840	-10.400	0	-10.456	-10.512	-10.599

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen 500 € zur Verfügung.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
 Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
 Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	32.749,03	26.000	27.400	28.274	27.950	28.229
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	344,98	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	33.094,01	26.500	27.900	28.774	28.450	28.729
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-33.094,01	-26.510	-27.900	-28.774	-28.450	-28.729

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		32.673,77	26.000	27.400	0	28.274	27.950	28.229
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		344,98	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.018,75	26.500	27.900	0	28.774	28.450	28.729
= Saldo des Teilfinanzplanes		-33.018,75	-26.500	-27.900	0	-28.774	-28.450	-28.729

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,65	0,65	0,65	0,65

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
 Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	58.149,74	52.700	53.000	53.530	54.066	54.607
= Ordentliche Aufwendungen	58.149,74	52.700	53.000	53.530	54.066	54.607
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-58.149,74	-52.710	-53.000	-53.530	-54.066	-54.607

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		57.999,44	52.700	53.000	0	53.530	54.066	54.607
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		57.999,44	52.700	53.000	0	53.530	54.066	54.607
= Saldo des Teilfinanzplanes		-57.999,44	-52.700	-53.000	0	-53.530	-54.066	-54.607

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,57	1,57	1,43	1,43	1,43	1,43

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	45.100	45.100	45.100
= Ordentliche Erträge	49.118,27	41.700	64.700	64.700	64.700	64.700
- Personalaufwendungen	18.613,40	19.800	20.300	20.503	20.708	20.915
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	600	600	600
- Transferaufwendungen	96.435,47	130.100	143.500	146.700	149.900	153.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	608,64	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	116.525,21	151.300	165.200	168.603	172.008	175.415
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-67.406,94	-109.600	-100.500	-103.903	-107.308	-110.715
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.104,81	15.160	20.150	20.150	20.150	20.150
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-2.150,00	-2.160	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150
= Ergebnis	-69.556,94	-111.760	-102.650	-106.053	-109.458	-112.865

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.658,04	13.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	0	45.100	45.100	45.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.457,00	41.700	64.700	0	64.700	64.700	64.700
- Personalauszahlungen	18.349,79	19.800	20.300	0	20.503	20.708	20.915
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	0	600	600	600
- Transferauszahlungen	100.697,90	130.100	143.500	0	146.700	149.900	153.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	608,64	800	800	0	800	800	800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.524,03	151.300	165.200	0	168.603	172.008	175.415
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.067,03	-109.600	-100.500	0	-103.903	-107.308	-110.715
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-71.067,03	-112.100	-103.000	0	-106.403	-109.808	-113.215

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangwohnheim Getmolder Straße 14)	0,0	0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Im Ergebnisplan dominieren zum einen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte. Dabei handelt es sich um die in den Übergangsheimen erhobenen Benutzungsentgelte in Höhe von insgesamt 18.000 €.

Folgende Gebäude werden zurzeit als Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylsuchende genutzt:

Preußisch Oldendorf-Getmold, Getmolder Straße 14 77 Plätze
Preußisch Oldendorf, Rathausstraße 4 32 Plätze

Die zweite wesentliche Ertragsposition ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG (Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt) in Höhe von 45.000 €. Es sind Mehreinnahmen aufgrund der Neuberechnungen der Landeszuweisungen für ausländische Flüchtlinge auf der Berechnungsgrundlage 2012 zu erwarten.

Die Aufwendungen bestehen zum überwiegenden Teil aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen nach dem AsylBLG die größten Einzelpositionen dar.

Auf Grund des Urteils vom Bundesverfassungsgericht vom 18.07.12 sind die Grundleistungen nach dem AsylBLG um rd. 50 % der bisherigen Leistungen angehoben worden. Die Anpassung der Grundleistungen hat rückwirkend zu erfolgen. Ansprüche bestehen ab dem 01.07.12. Dieses bedeutet einen erheblichen Mehraufwand im Jahre 2013.

Weitere Einzelansätze sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach dem AsylBLG. In Anlehnung an die Kostenentwicklung im Jahre 2012 und dem damit verbundenen personenbezogenen Leistungsaufwand wurden die Ansätze herabgesetzt.

Im Teilfinanzplan sind 2.500 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen für die Übergangwohnheime veranschlagt. Dieser Betrag dient dem Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
 Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.470,55	190.000	201.500	201.500	201.500	201.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	63,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	196.534,00	191.000	202.500	202.500	202.500	202.500
- Personalaufwendungen	247.688,74	206.000	224.400	226.644	228.911	231.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.278,24	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
= Ordentliche Aufwendungen	517.966,98	606.000	674.400	676.644	678.911	681.200
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-321.432,98	-415.000	-471.900	-474.144	-476.411	-478.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-321.432,98	-415.010	-471.900	-474.144	-476.411	-478.700

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		399.627,01	190.000	201.500	0	201.500	201.500	201.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		126,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		399.753,91	191.000	202.500	0	202.500	202.500	202.500
- Personalauszahlungen		247.352,74	206.000	224.400	0	226.644	228.911	231.200
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		270.278,24	400.000	450.000	0	450.000	450.000	450.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		517.630,98	606.000	674.400	0	676.644	678.911	681.200
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-117.877,07	-415.000	-471.900	0	-474.144	-476.411	-478.700
= Saldo des Teilfinanzplanes		-117.877,07	-415.000	-471.900	0	-474.144	-476.411	-478.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,95	5,95	5,99	5,99	5,99	5,99

Erläuterung

Bei den in diesem Produkt abgebildeten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Personal- und Sachkosten für die Durchführung der Sachbearbeitung der SGB II-Leistungen. Es werden wie im Vorjahr 190.000 € erwartet. Weiter wurde eine Zuweisung des Landes aus dem Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.

Auf der Aufwandsseite sind neben den Personalaufwendungen die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten abgebildet. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen.

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick auf die verbesserte konjunkturellen Lage wurde bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Zudem hat in 2013 die Anpassung der Unterkunftskosten im Rahmen der Preisindexsteigerung zu erfolgen. Das bedeutet eine weitere Steigerung von rd. 3,5 % der bisherigen Kosten.

Noch nicht berücksichtigt ist die beabsichtigte Einführung einer Härteausgleichsregelung, die aufgrund der Klage der Stadt Minden rückwirkend ab Juli 2006 zu erfolgen hat. Regelungen hierzu sind noch zu treffen, verbindliche Berechnungen liegen noch nicht vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass Preußisch Oldendorf zu den zahlenden Gemeinden gehören wird.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
 Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
 Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	23.398,63	31.800	23.800	24.338	24.278	24.521
- Transferaufwendungen	232.383,75	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	255.782,38	262.500	264.500	265.038	264.978	265.221
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-255.782,38	-262.510	-264.500	-265.038	-264.978	-265.221

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen	23.319,76	31.800	23.800	0	24.338	24.278	24.521
- Transferauszahlungen	246.683,53	230.000	240.000	0	240.000	240.000	240.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	700	700	0	700	700	700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	270.003,29	262.500	264.500	0	265.038	264.978	265.221
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	230.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	230.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-270.003,29	-262.500	-494.500	0	-265.038	-264.978	-265.221

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7818000 Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	230,0	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	230,0	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-230,0	0	0,0	0,0	-230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-230,0	0	0,0	0,0	-230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,60	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

In diesem Produkt sind neben den Personalaufwendungen die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder enthalten. Neu hinzu gekommen ist der Waldkindergarten. Es wurden 240.000 € veranschlagt. Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße (29.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten des Kindergartens nach Abzug der Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt). Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße (85.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Betriebskosten, die nach Abzug des Zuschusses des Jugendamtes und der Eigenleistungen des DRK ungedeckt sind. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten. Die Erhöhung gegenüber 2009 ist damit begründet, dass im Rahmen des Ausbaus von Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren eine zusätzliche Gruppe ab 01.08.2010 eingerichtet wird.

Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen (20.600 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten nach Abzug der Zuschüsse des Jugendamtes. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

AWO-Kindergarten Börninghausen (33.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die gesamten anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten, die auf den Träger entfallen. Davon entfällt als Kostenanteil für die Aufnahme der Kinder aus Büscherheide und Markendorf ein Betrag von 4.100 €.

DRK-Kindergarten Bad Holzhausen (60.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die auf den Träger entfallenden anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten abzüglich des Zuschusses der Ev. Kirchengemeinde und des Zuschusses des DRK-Kreisverbandes. Der zusätzlich zu entrichtende Verwaltungskostenbeitrag beträgt 2,5 % der Betriebskosten.

Waldkindergarten (ca. 3.000 €)

Der Waldkindergarten hat in 2012 die Anerkennung als Tageseinrichtung für Kinder erhalten. Ein Antrag auf Gewährung von Betriebskostenzuschüssen liegt vor. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2012 beschlossen, den verbleibenden Trägeranteil an den Betriebskosten nach Anrechnung aller vorrangigen Leistungen zu 100 % zu übernehmen.

Der Differenzbetrag ist vorgesehen für mögliche Kostensteigerungen.

Des Weiteren hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.06.2012 beschlossen, sich an dem Neubau einer zweigruppigen Tageseinrichtung für Kinder in Preußisch Oldendorf an der Friedhofstraße im Rahmen des U3-Ausbaus mit einem Zuschuss zu beteiligen. Hierfür wurden 232.000 € im Teilfinanzplan eingeplant.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.977,29	24.197	27.194	27.169	27.171	27.170
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.256,80	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.315,00	1.775	1.767	1.730	1.731	1.730
= Ordentliche Erträge	33.549,09	30.072	33.061	32.999	33.002	33.000
- Personalaufwendungen	58.798,58	66.200	62.700	63.327	63.960	64.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.764,78	6.500	7.200	7.200	7.200	7.200
- Bilanzielle Abschreibungen	5.265,00	3.609	3.592	3.513	3.513	3.513
- Transferaufwendungen	2.056,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.216,60	8.450	8.450	8.450	8.450	8.450
= Ordentliche Aufwendungen	78.101,46	86.759	83.942	84.490	85.123	85.763
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.552,37	-56.687	-50.881	-51.491	-52.121	-52.763
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-44.552,37	-56.697	-50.881	-51.491	-52.121	-52.763

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.379,29	23.800	26.800	0	26.800	26.800	26.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.249,85	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.629,14	27.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
- Personalauszahlungen	58.530,61	66.200	62.700	0	63.327	63.960	64.600
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.699,06	4.500	5.200	0	5.200	5.200	5.200
- Transferauszahlungen	3.070,50	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.187,63	8.450	8.450	0	8.450	8.450	8.450
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.487,80	81.150	78.350	0	78.977	79.610	80.250
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.858,66	-53.250	-47.450	0	-48.077	-48.710	-49.350
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.300,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	540,57	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	540,57	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.759,43	-3.700	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700
= Saldo des Teilfinanzplanes	-38.099,23	-56.950	-51.150	0	-51.777	-52.410	-53.050

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6817000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen u. ä.	0,0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € aus Spenden (Jugendtreff)	0,0	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	2,8	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	2,8	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Die im Rahmen der Stadtjugendpflege erzielten Erträge im Bereich der Zuwendungen werden mit 22.000 € von dem Personalkostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff dominiert. Darüber hinaus spielen auch die eingenommenen Spenden- und Sponsorengelder eine wesentliche Rolle und stellen für viele Aktivitäten und Angebote eine unverzichtbare Finanzierungsquelle dar.

An privatrechtlichen Leistungsentgelten werden 4.100 € erwartet. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen für den Jugendtreff (2.000 €) und den Erträgen für die Ferienspiele (2.000 €) zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterteilen sich in 2.500 € für die Unterhaltung des Jugendmobiles, 1.200 € für die Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs und 1.000 € für Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Für die Ersatzbeschaffungen für Festwerte wurden 2.000 € veranschlagt. Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer wurden 500 € eingeplant.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit (2.000 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.400 € zu erwähnen.

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (einschl. Ersatzbeschaffungen für Festwerte) insgesamt 3.700 € zur Verfügung.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
 Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	506.732,00	18.291	21.272	21.269	21.272	21.270
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.491,41	400	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.221,78	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.584,00	2.584	2.584	2.584	2.584	2.584
= Ordentliche Erträge	513.029,19	22.925	25.906	25.903	25.906	25.904
- Personalaufwendungen	27.914,89	28.100	29.500	29.795	30.092	30.393
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	457.355,73	287.900	35.600	35.600	35.600	35.600
- Bilanzielle Abschreibungen	40.739,00	38.702	41.811	41.810	41.811	41.811
- Transferaufwendungen	32.971,65	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	437,47	300	300	300	300	300
= Ordentliche Aufwendungen	559.418,74	368.452	120.661	120.955	121.253	121.554
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.389,55	-345.527	-94.755	-95.052	-95.347	-95.650
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	0	0	0	0
= Ergebnis	-46.389,55	-346.527	-94.755	-95.052	-95.347	-95.650

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.750,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.491,41	400	400	0	400	400	400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.301,64	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.543,05	2.050	2.050	0	2.050	2.050	2.050
- Personalauszahlungen	27.805,37	28.100	29.500	0	29.795	30.092	30.393
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.466,01	282.900	30.600	0	30.600	30.600	30.600
- Transferauszahlungen	32.968,65	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.546,98	300	300	0	300	300	300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.787,01	324.750	73.850	0	74.145	74.442	74.743
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.756,04	-322.700	-71.800	0	-72.095	-72.392	-72.693
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	45.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	540.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000,00	0	540.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.616,22	100.000	575.000	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	49.500,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.883,78	100.000	575.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	11.116,22	-100.000	-35.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	354.872,26	-422.700	-106.800	0	-72.095	-72.392	-72.693

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

7852509 Auszahl. für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600003	0,0	0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen

7852609 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	100,0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	100,0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600004	-100,0	0	0,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13600002 Bau von Stellplätzen (Minigolfanlage Preußisch Oldendorf)

7852019 Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	25,0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	25,0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13600002	-25,0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am Off. Weg, KP II)	0,0	0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	45,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817100 Zuwendung an Sportvereine zur Beschaffung von Rasenmähern	0,0	0	49,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852109 Baukosten (Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen)	0,0	0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	11,1	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-125,0	0	11,1	-100,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,66	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der 2 Freiluftspielanlagen und der Skateranlage in Börninghausen ausgewiesen.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pacht für die Minigolfanlagen.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen und die Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlagen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schlägt die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Sportplätze mit rd. 25.000 zu Buche. Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen wurden rd. 6.000 € eingeplant.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für Sportzwecke (6.200 €), die Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten für den Sport und die Jugendarbeit (2.000 €). Die Zuschüsse für Sportzwecke in Höhe von 6.200 € teilen sich wie folgt auf:

Zuschüsse für Übungsleiter	2.200 €
Zuschüsse an Sportvereine	4.000 €

Das Mähen der Sportplätze wird von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 5.250 €.

Im Teilfinanzplan wurden für Baumaßnahmen im Bereich der Sportanlagen insgesamt 575.000 € eingeplant.

100.000 € sind für die Neuanlage des Sportplatzes in Börninghausen und 450.000 € für die Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule in Preußisch Oldendorf vorgesehen.

Des Weiteren ist geplant, die für die Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf lt. Baugenehmigung erforderlichen Stellplätze, wie im Bebauungsplan vorgesehen, anzulegen. Die Kosten hierfür werden auf 25.000 € geschätzt.

Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen
 Badegäste
 Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.132,00	10.564	11.930	11.931	11.930	11.930
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.627,93	0	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	53.981,49	61.664	64.030	64.031	64.030	64.030
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.739,74	181.500	182.300	182.300	182.300	182.300
- Bilanzielle Abschreibungen	61.008,00	60.286	61.655	61.652	61.655	61.648
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.433,08	400	1.450	1.450	1.450	1.450
= Ordentliche Aufwendungen	224.180,82	242.186	245.405	245.402	245.405	245.398
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-170.199,33	-180.522	-181.375	-181.371	-181.375	-181.368
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-170.199,33	-180.532	-181.375	-181.371	-181.375	-181.368

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.627,93	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.849,49	51.100	52.100	0	52.100	52.100	52.100
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.715,61	182.125	197.300	0	182.300	182.300	182.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.414,98	400	1.450	0	1.450	1.450	1.450
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.130,59	182.525	198.750	0	183.750	183.750	183.750
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-131.281,10	-131.425	-146.650	0	-131.650	-131.650	-131.650
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13.675,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.675,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-144.957,00	-132.425	-147.650	0	-132.650	-132.650	-132.650

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Freibad)	0,0	0	13,7	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Freibad)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	13,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-13,7	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-13,7	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Eintrittsgelder für das Freibad. Es wurden wie im Vorjahr 50.000 € veranschlagt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Pacht für den Kiosk am Freibad.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominieren die Unterhaltung, die Bewirtschaftung und die Betriebsführung des Freibades. Zusammen sind dafür rd. 182.000 € eingeplant.

Wie im Vorjahr soll die Betriebsführung des Freibades auch im Jahr 2013 von einem Privatunternehmen übernommen werden. Neben der Betriebsführung während der Saison sollen auch die vor- und nachzubereitenden Tätigkeiten durchgeführt werden, so dass das Freibad ohne städtisches Personal betrieben werden kann. Für diese Leistungen ist ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 96.000 € vorgesehen. Eine abschließende Entscheidung über die Vergabe der Betriebsführung des Freibades (evtl. auch Abgabe der Gesamtbetriebsführung) wird zur Zeit vorbereitet und nach jetzigem Stand für die Saison 2013 realisiert.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Fernspreckgebühren sowie Mittel für mögliche Schadensfälle.

Im Teilfinanzplan stehen 1.000 € für Anschaffungen zur Verfügung.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
 Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	17.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	17.100	100	100	100
- Personalaufwendungen	13.752,60	29.900	120.100	121.301	122.514	123.740
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.048,30	35.000	64.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	14.800,90	64.900	184.100	138.801	140.014	141.240
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.800,90	-64.800	-167.000	-138.701	-139.914	-141.140

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	100	17.100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen		13.669,40	29.900	120.100	0	121.301	122.514	123.740
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		1.048,30	35.000	64.000	0	17.500	17.500	17.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.717,70	64.900	184.100	0	138.801	140.014	141.240
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.717,70	-64.800	-167.000	0	-138.701	-139.914	-141.140
= Saldo des Teilfinanzplanes		-14.717,70	-64.800	-167.000	0	-138.701	-139.914	-141.140

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,65	2,40	2,40	2,40	2,40

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus den Produkten 009 001 002 (Bebauungspläne und Satzungen) und 009 001 003 (Städtebauliche Entwicklung) hier mit veranschlagt werden.

Bisher waren alle Bemühungen, im Stadtteil Börninghausen einen Nahversorger (Einzelhandelsgeschäft) anzusiedeln, erfolglos. Nach Gesprächen mit der Bezirksregierung besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Dorfentwicklungskonzeptes Maßnahmen zu erarbeiten, um die Wohn- und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern (z. B. Dorfladen zur Nahversorgung, Begegnungsstätte etc.). Die Realisierung einer Ortsentwicklungsplanung einschl. der Platzierung eines Dorfladens kann nur im Zusammenwirken zwischen Einwohnern, Politik, Verwaltung und Projektplaner realisiert werden.

Nachdem das Projekt den Bürgerinnen und Bürgern im Eggetal vorgestellt wurde und auf große Resonanz gestoßen ist, soll es nun in enger Abstimmung mit der Bevölkerung und Vertretern aller ansässigen Institutionen erarbeitet werden. Entsprechende Förderanträge bei der Bezirksregierung sind bereits gestellt.

Ein Angebot für ein Dorfentwicklungskonzept für den Stadtteil Börninghausen liegt bereits vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 34.000 €. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 50 % (17.000 €) erwartet.

Die Mittel wurden bereits im Vorjahr veranschlagt. Vorsorglich wurden die Mittel für 2013 neu veranschlagt.

Diese zusätzliche Maßnahme erscheint aus Sicht der Verwaltung trotz Haushaltssicherungskonzept erforderlich, da hierin die einzige Möglichkeit gesehen wird, im Stadtteil Börninghausen eine für den Stadtteil notwendige Eigenentwicklung zu ermöglichen.

Für evtl. anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Es ist davon auszugehen, dass die für das Jahr 2012 vorgesehene Flächennutzungsplanänderung für die Heilbadausweisung in Bad Holzhausen in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden kann, da noch erhebliche Gespräche zu führen sind. Diese Tatsache hat natürlich Auswirkungen auf die ebenfalls geplante Bebauungsplanaufstellung für das Heilbad. Die im Jahr 2012 veranschlagten Mittel werden daher größtenteils eingespart und müssten im Jahr 2013 erneut bereitgestellt werden.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 002 Bebauungspläne und Satzungen

Kurzbeschreibung

Verfahren zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und Satzungen

Ziele

Vorgabe städtegestalterischer Kriterien

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Bauherren
 Investoren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Gebietsentwicklungsplan, Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung und Dorferneuerung incl.:
 - Erheben, Erarbeiten bzw. Einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
 - Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
 - Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
 - Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 - Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials
 - Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
 - Betreuung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	38.517,36	39.400	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.959,32	15.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	45.476,68	54.400	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		38.461,77	39.400	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		10.065,72	15.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		48.527,49	54.400	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-48.527,49	-54.400	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 003 Städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

Erarbeitung städtebaulicher Konzepte

Ziele

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
 Reaktivierung von Brachflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum incl.:
- Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfes, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher- und gestalterischer Wettbewerbe, Präsentation der Planungsergebnisse
- Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z.B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	17.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	47.722,80	50.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	54.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	47.722,80	104.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.722,80	-87.000	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	17.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	17.000	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		47.648,77	50.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	54.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		47.648,77	104.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.648,77	-87.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-47.648,77	-87.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.557,28	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
= Ordentliche Erträge	4.557,28	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
- Personalaufwendungen	26.694,46	27.000	28.500	28.785	29.072	29.363
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	26.694,46	29.500	32.500	32.785	33.072	33.363
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.137,18	-25.150	-28.150	-28.435	-28.722	-29.013

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.637,30	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.637,30	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
- Personalauszahlungen		26.309,96	27.000	28.500	0	28.785	29.072	29.363
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	2.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.309,96	29.500	32.500	0	32.785	33.072	33.363
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.672,66	-25.150	-28.150	0	-28.435	-28.722	-29.013
= Saldo des Teilfinanzplanes		-22.672,66	-25.150	-28.150	0	-28.435	-28.722	-29.013

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Für die Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und für Freistellungsverfahren (Wohngebäude in rechtskräftigen Bebauungsplänen) sind bei diesem Produkt im Wesentlichen Personalaufwendungen veranschlagt. Für verschiedene Bescheinigungen und Genehmigungen können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.350 € erzielt werden.

Für den Aufbau des stadt eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Aufgrund des Vorjahresergebnisses musste der Ansatz von 2.500 € auf 4.000 € erhöht werden.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
 Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430,34	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	3.430,34	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Personalaufwendungen	419,45	13.100	14.000	14.140	14.281	14.424
= Ordentliche Aufwendungen	419,45	13.100	14.000	14.140	14.281	14.424
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.010,89	-10.600	-11.500	-11.640	-11.781	-11.924
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	3.010,89	-10.610	-11.500	-11.640	-11.781	-11.924

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.430,34	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.430,34	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Personalauszahlungen		501,59	13.100	14.000	0	14.140	14.281	14.424
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		501,59	13.100	14.000	0	14.140	14.281	14.424
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.928,75	-10.600	-11.500	0	-11.640	-11.781	-11.924
= Saldo des Teilfinanzplanes		2.928,75	-10.600	-11.500	0	-11.640	-11.781	-11.924

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	34.131,82	34.600	36.100	36.461	36.826	37.194
= Ordentliche Aufwendungen	34.131,82	34.600	36.100	36.461	36.826	37.194

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen		33.978,37	34.600	36.100	0	36.461	36.826	37.194
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.978,37	34.600	36.100	0	36.461	36.826	37.194
= Saldo des Teilfinanzplanes		-33.978,37	-34.600	-36.100	0	-36.461	-36.826	-37.194

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 005 Hilfen bei Wohnungsproblemen
Produkt: 001 Verwaltung und Bewirtschaftung von Obdachlosenunterkünften

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Unterbringung von Obdachlosen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Wohnungslose

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Abwicklung von Schadensfällen
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Obdachlosen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, z.B. bei Kündigung oder Räumungsklagen durch Sicherung der Wohnung durch Beschlagnahme u.a.
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.060,96	4.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.060,96	4.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,47	2.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.760,96	3.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	2.833,43	5.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	227,53	-1.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	227,53	-1.010	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.060,96	4.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.060,96	4.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		72,47	2.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		3.333,82	3.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.406,29	5.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-345,33	-1.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-345,33	-1.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des Kreises
 Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Es wird eine Kostendeckung erreicht.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	599.740,68	630.000	631.500	632.000	632.500	633.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.307,72	44.750	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.066,74	16.000	16.000	15.700	15.700	15.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.121,56	1.000	15.000	15.000	15.017	15.017
= Ordentliche Erträge	674.236,70	691.750	722.500	722.700	723.217	723.717
- Personalaufwendungen	18.010,76	18.700	20.300	20.448	20.652	20.859
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	630.925,69	644.000	673.000	673.000	673.000	673.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600,25	2.550	2.400	2.152	2.165	2.158
= Ordentliche Aufwendungen	650.536,70	665.250	695.700	695.600	695.817	696.017
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-23.700,00	-26.500	-26.800	-27.100	-27.400	-27.700
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		630.019,24	630.000	631.500	0	632.000	632.500	633.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		65.647,00	44.750	60.000	0	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		16.066,74	16.000	16.000	0	15.700	15.700	15.700
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.121,56	1.000	1.000	0	1.000	1.017	1.017
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		712.854,54	691.750	708.500	0	708.700	709.217	709.717
- Personalauszahlungen		18.252,17	18.700	20.300	0	20.448	20.652	20.859
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		634.650,79	644.000	673.000	0	673.000	673.000	673.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		1.600,25	2.550	2.400	0	2.152	2.165	2.158
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		654.503,21	665.250	695.700	0	695.600	695.817	696.017
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		58.351,33	26.500	12.800	0	13.100	13.400	13.700
= Saldo des Teilfinanzplanes		58.351,33	26.500	12.800	0	13.100	13.400	13.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Dem mit der Sammlung und dem Transport des Rest- und Bioabfalls beauftragte Vertragsunternehmer steht vertragsgemäß im Jahr 2013 eine Erhöhung der Abfuhrvergütung um 5,88 % zu, so dass dieser Ansatz um 14.000 € gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen war. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und dem Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad- und Reitwegen einschließlich Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Planerische Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Ingenieurleistungen
- Wanderwege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.962,00	109.998	114.054	113.959	112.409	112.183
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288.871,00	1.288.622	1.284.613	1.280.023	1.202.038	1.043.326
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.672,68	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	162.735,82	83.021	83.025	79.341	44.092	36.279
= Ordentliche Erträge	1.644.785,81	1.495.641	1.495.692	1.487.323	1.372.539	1.205.788
- Personalaufwendungen	200.929,36	203.200	209.900	211.999	214.118	216.260
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.272,12	340.300	413.100	378.100	353.100	353.100
- Bilanzielle Abschreibungen	2.682.867,00	2.357.110	2.354.262	2.342.548	1.999.032	1.771.665
- Transferaufwendungen	313.705,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.661,65	13.700	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	3.569.435,13	2.916.310	2.990.362	2.945.747	2.579.350	2.354.125
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.924.649,32	-1.420.669	-1.494.670	-1.458.424	-1.206.811	-1.148.337
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.000	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.924.649,32	-1.423.669	-1.494.670	-1.458.424	-1.206.811	-1.148.337

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.500,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.890,30	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	600	600	0	600	600	600
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.934,61	14.600	14.600	0	14.600	14.600	14.600
- Personalauszahlungen	200.105,39	203.200	209.900	0	211.999	214.118	216.260
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.561,49	337.300	413.100	0	378.100	353.100	353.100
- Transferauszahlungen	313.705,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21.337,99	13.700	11.100	0	11.100	11.100	11.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.709,87	556.200	636.100	0	603.199	580.318	582.460
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-711.775,26	-541.600	-621.500	0	-588.599	-565.718	-567.860
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	52.500	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	27.203,67	115.000	191.000	0	122.500	50.000	175.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.203,67	115.000	191.000	0	175.000	50.000	175.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	973,60	4.000	31.000	0	4.000	4.000	4.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.228,37	187.000	571.500	0	419.000	104.000	354.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.201,97	191.000	602.500	0	423.000	108.000	358.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-63.998,30	-76.000	-411.500	0	-248.000	-58.000	-183.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-775.773,56	-617.600	-1.033.000	0	-836.599	-623.718	-750.860

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12600002 Straße "Zum Kühlhaus"

6881149 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852469 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600002	0,0	0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13600001 Ausbau der Straße "Ostweg"

6881159 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	141,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	141,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821409 Grunderwerbskosten	27,0	0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852479 Auszahlungen f. Baumaßnahmen	445,0	0	0,0	0,0	445,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	472,0	0	0,0	0,0	472,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13600001	-472,0	0	0,0	0,0	-331,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-141,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

6880029 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
7852149 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
Saldo I 66000011	0,0	0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-175,0	0,0

I 66000018 Gehwege an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)

7852239 Tiefbaumaßnahmen	150,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	150,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000018	-150,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

6811509 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	0,0	0,0	0,0
6887009 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
7852249 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000021	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

7852379 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo I 66000053	0,0	0	0,0	-40,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6881000 Beiträge Dritter (Kassenreste)	0,0	0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881001 Ablösebeiträge für Stellplätze	0,0	0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 11600001 6881309 Beiträge und ähnliche Entgelte - Ausbau der Straße "Goldener Frieden"	0,0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	27,2	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	0,0	0	1,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7852000 Baukosten (Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes)	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852001 Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	0,0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852101 Baukosten (Anlegung eines Parkplatzes am Schulweg in Preußisch Oldendorf)	0,0	0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852102 Baukosten (Neuerrichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	0,0	0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852110 Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	0,0	0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852379 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	0,0	0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000 Ablösezahlung B 65	0,0	0	88,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	91,2	21,0	26,5	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-64,0	29,0	-26,5	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-622,0	0	-64,0	-76,0	-411,5	0,0	-248,0	-58,0	-183,0	278,5

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich zum einen um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €) und um vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (8.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Neben Personalaufwendungen sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen, der Straßenbankette, der Gehwege, der Wirtschaftswege, der Brückenbauwerke, der Buswartehäuschen, des Stadtzentrum und der Straßenbeleuchtung veranschlagt. Hierfür wurden rd. 245.000 € zur Verfügung gestellt. Außerdem sind Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (20.600 €), der Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (91.000 €) sowie die Stromkosten der Straßenbeleuchtung (57.000 €) zu entrichten.

Diese Erhöhung bei den Unterhaltungsmaßnahmen ist erforderlich, da der Gemeindeunfallversicherungsverband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der durchzuführenden Kontrollen erhebliche Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen erforderlich werden, die sofort durchgeführt werden müssen, da die Stadt sonst vorsätzlich gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung war vorgesehen, in den Jahren 2012 und 2013 die Leuchtmittel auszutauschen. Die derzeit verwendeten Quecksilberdampfleuchten sollten durch Energiesparlampen (33 Watt) ausgetauscht werden. Da die Maßnahmen im Wesentlichen bereits 2012 abgeschlossen werden konnten, war es möglich, den Ansatz für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung gegenüber dem Vorjahr um 4.000 € zu reduzieren.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um den Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Mieten und Pachten und Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000 €
Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes an der Straße "Köllings Mühle"	2.500 €
Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	20.000 €
Erneuerung von Straßen	100.000 €
Erschließungsbeiträge: 50.000 €	
Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000 €
Ausbau der Straße "Ostweg"	472.000 €
Erschließungsbeiträge: 141.000 €	



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
 Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.764,95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	1.764,95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	40.864,62	40.000	41.900	42.319	42.742	43.170
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.621,23	44.800	24.800	44.800	44.800	44.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,00	2.400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	96.685,85	87.200	66.700	87.119	87.542	87.970
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-94.920,90	-81.200	-60.700	-81.119	-81.542	-81.970
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.000	800	800	800	800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	800,00	990	800	800	800	800
= Ergebnis	-94.120,90	-80.210	-59.900	-80.319	-80.742	-81.170

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		9.993,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.993,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Personalauszahlungen		40.737,77	40.000	41.900	0	42.319	42.742	43.170
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		44.683,54	44.800	24.800	0	44.800	44.800	44.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		85.421,31	84.800	66.700	0	87.119	87.542	87.970
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-75.427,81	-78.800	-60.700	0	-81.119	-81.542	-81.970
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	6.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	6.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-75.427,81	-84.800	-60.700	0	-81.119	-81.542	-81.970

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Straßenreinigung und Winterdienst)	0,0	0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich des Stadtzentrums.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (20.000 €)
- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (4.800 €)

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden aufgrund der derzeitigen Lagerbestände um 20.000 € reduziert.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entseigelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen
- Anlieger- und Elternbeteiligung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846,15	0	2.288	2.288	2.288	2.288
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	28.881,40	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	31.727,55	800	3.088	3.088	3.088	3.088
- Personalaufwendungen	171.404,30	200.200	207.100	209.171	211.262	213.375
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.147,35	28.800	33.000	28.000	28.000	28.000
- Bilanzielle Abschreibungen	3.652,00	1.793	6.432	6.437	6.433	6.438
- Transferaufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	454,37	38.300	15.600	15.600	15.600	15.600
= Ordentliche Aufwendungen	205.658,02	269.593	262.132	259.208	261.295	263.413
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-173.930,47	-268.793	-259.044	-256.120	-258.207	-260.325
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-4.000	0	0	0	0
= Ergebnis	-173.930,47	-272.793	-259.044	-256.120	-258.207	-260.325

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000,00	800	800	0	800	800	800
- Personalauszahlungen	172.958,62	200.200	207.100	0	209.171	211.262	213.375
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.407,82	28.800	33.000	0	28.000	28.000	28.000
- Transferauszahlungen	4.923,41	500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	454,37	38.300	15.600	0	15.600	15.600	15.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.744,22	267.800	255.700	0	252.771	254.862	256.975
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.744,22	-267.000	-254.900	0	-251.971	-254.062	-256.175
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	31.787,40	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.787,40	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	52.000	52.000	0	12.000	12.000	12.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	53.000	52.000	0	12.000	12.000	12.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	31.787,40	-53.000	-52.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-176.956,82	-320.000	-306.900	0	-263.971	-266.062	-268.175

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (Natur und Landschaft)	0,0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Park- und Gartenanlagen)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7851000 Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	0,0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	53,0	52,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	31,8	-53,0	-52,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	31,8	-53,0	-52,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	6,10	6,10	6,09	6,09	6,09	6,09

Erläuterung

Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen für die Unterhaltung von öffentlichen Park- und Grünanlagen, Windschutzhecken und Anpflanzungen und der Kinderspielplätze ausgewiesen. Darüber hinaus erfolgt die Unterhaltung der Dorfgemeinschaftsplätze und Dorfbrunnen.

Be den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze (8.000 €)
- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (20.000 €)
- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)
- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)

Für die nach Erstellung des Baumkatasters auch weiterhin notwendigen Baumkontrollen werden 15.000 € eingeplant (sonstige ordentliche Aufwendungen). Darin enthalten sind 7.500 € für die Anmietung eines Hubsteigers zur Durchführung der erforderlichen Baumpflegearbeiten.

Im Teilfinanzplan sind für die Anschaffung von Spielgeräten 52.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden. Um zukünftig eine Ausstattung der Kinderspielplätze gewährleisten zu können, die unserem Anspruch als familienfreundlicher Standort entsprechen, ist die Bereitstellung der Mittel erforderlich.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.029,02	8.000	15.000	453	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.906,89	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.531,61	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.007,59	4.300	2.600	2.890	2.600	2.600
= Ordentliche Erträge	187.475,11	198.100	203.400	189.143	188.400	188.400
- Personalaufwendungen	6.910,90	6.900	8.000	8.080	8.161	8.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.942,02	22.800	33.000	13.000	13.000	13.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	569	0	0
- Transferaufwendungen	150.350,00	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	570	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	179.202,92	181.270	192.000	172.649	172.161	172.742
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.272,19	16.830	11.400	16.494	16.239	15.658
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.100,00	17.510	17.800	18.200	18.600	19.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-17.100,00	-17.510	-17.800	-18.200	-18.600	-19.000
= Ergebnis	-8.827,81	-680	-6.400	-1.706	-2.361	-3.342

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.029,02	8.000	15.000	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.899,57	20.800	20.800	0	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.386,00	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.900,91	196.400	203.400	0	188.400	188.400	188.400
- Personalauszahlungen	7.402,13	6.900	8.000	0	8.080	8.161	8.242
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.140,09	22.800	33.000	0	13.000	13.000	13.500
- Transferauszahlungen	150.350,00	151.000	151.000	0	151.000	151.000	151.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.892,22	180.700	192.000	0	172.080	172.161	172.742
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.991,31	15.700	11.400	0	16.320	16.239	15.658
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	324.000	350.400	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	324.000	350.400	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	405.000	455.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	520.000	570.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-196.000	-219.600	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.991,31	-180.300	-208.200	0	16.320	16.239	15.658

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes

6811009 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821309 Grunderwerbskosten	0,0	0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	405,0	405,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000025	0,0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

6811109 Zuweisung des Landes	40,0	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
Investive Einzahlungen	40,0	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
7852109 Tiefbaumaßnahmen	50,0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	50,0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000026	-10,0	0	0,0	0,0	-23,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7852109 Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	50,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Investive Auszahlungen	50,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-50,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0
Saldo Investitionstätigkeit	-60,0	0	0,0	-196,0	-219,6	0,0	0,0	0,0	0,0	159,6

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist Mitglied im Wasserverband „Große Aue“. Aufgabe des Wasserverbandes ist es, die natürlich fließenden Gewässer II. Ordnung zu unterhalten. Zur Deckung der Kosten erhebt der Verband eine Umlage. Diese Umlage zuzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages wird als Gebühr auf die Grundstückseigentümer im seitlichen Einzugsgebiet umgelegt.

Derzeit werden Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else durchgeführt. Die der Stadt Preußisch Oldendorf dadurch entstehenden Kosten werden mit 20.000 € beziffert. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % (16.000 €) erwartet.

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist außerdem für die Unterhaltung der natürlich fließenden Gewässer im Einzugsbereich der „Hunte“ zuständig, und zwar in dem Teilgebiet, für das Wasserverbände nicht bestehen. Die entstehenden Aufwendungen werden nach Abzug der Erschwernisbeiträge durch Gebühren gedeckt.

Bei den Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen handelt es sich um den Verwaltungskostenbeitrag.

Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Der Planfeststellungsbeschluss wird im Jahr 2012 erwartet. Die Kosten der Maßnahme werden mit insgesamt 520.000 € beziffert. Darin enthalten sind 115.000 € für den noch zu tätigen Grunderwerb. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses muss ein neuer Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 324.000 € ausgegangen.

Die von der Stadt Preußisch Oldendorf bereits im Jahr 2008 errichtete und im Jahr 2010 bei Starkregen fortgespülte Fischtreppe wird in Absprache mit dem Kreis Minden-Lübbecke mit einer qualitativen Verbesserung neu errichtet. Weil es sich nicht um eine bloße Wiedererrichtung, sondern um eine Aufwertung handelt, kann erneut ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden. Die Kosten der Neuerrichtung wurden mit 50.000 € kalkuliert. Es wird von einer Zuschussbewilligung in Höhe von 26.400 € ausgegangen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
 Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
 Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Harlinghausen samt der baulichen Anlagen und des geschlossenen jüdischen Friedhofes zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.007,88	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.052,20	9.100	8.680	8.400	8.180	7.980
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32,59	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.555,90	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	12.648,57	10.600	10.180	9.900	9.680	9.480
- Personalaufwendungen	1.013,28	900	1.250	1.263	1.276	1.289
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.269,21	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
- Bilanzielle Abschreibungen	93,00	93	92	93	92	93
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	200	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	16.535,49	15.193	15.502	15.516	15.528	15.542
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.886,92	-4.593	-5.322	-5.616	-5.848	-6.062
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.155,25	3.330	3.340	3.360	3.380	3.400
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-3.155,25	-3.330	-3.340	-3.360	-3.380	-3.400
= Ergebnis	-7.042,17	-7.923	-8.662	-8.976	-9.228	-9.462

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.007,88	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		8.541,20	9.100	8.680	0	8.400	8.180	7.980
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.549,08	10.600	10.180	0	9.900	9.680	9.480
- Personalauszahlungen		1.093,00	900	1.250	0	1.263	1.276	1.289
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.788,35	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		160,00	160	160	0	160	160	160
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.041,35	15.060	15.410	0	15.423	15.436	15.449
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.492,27	-4.460	-5.230	0	-5.523	-5.756	-5.969
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		29,75	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		29,75	0	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-5.522,02	-4.460	-5.230	0	-5.523	-5.756	-5.969

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7852000 Baukosten (Erneuerung des Muldenplatzes am Friedhof Harlinghausen)	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs (Unterhaltungsaufwand: 600 €, interne Verrechnung mit dem Bauhof: 2.500 €, zusammen also 3.100 €) wird durch eine Landeszuwendung (1.500 €) bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 001 Umweltinformation und -koordination
Produkt: 001 Umweltberatung und -information

Kurzbeschreibung

Beratende und organisatorische Maßnahmen in Umweltschutzbelangen

Ziele

Beachtung der Belange des Umweltschutzes in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes.:
 Umweltinformationsgesetz (UIG)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur
 Sanierung von Altlasten (BBodSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich (Gestaltung von Zuwendungsanträgen, finanzielle Abwicklung)
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
- Personalauszahlungen	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.032,35	-5.400	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Entfällt zukünftig



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
 Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen,
 Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst.

Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Durchführung einer monatlichen "Unternehmersprechstunde"
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	62,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	30.794,56	36.900	45.000	61.450	45.904	46.364
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.641,94	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Transferaufwendungen	1.787,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	34.223,50	40.900	49.000	65.450	49.904	50.364
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.161,50	-40.900	-49.000	-65.450	-49.904	-50.364
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-34.161,50	-40.910	-49.000	-65.450	-49.904	-50.364

Teilfinanzplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62,00	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	30.712,40	36.900	45.000	0	61.450	45.904	46.364
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.881,94	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Transferauszahlungen	1.787,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.381,34	40.900	49.000	0	65.450	49.904	50.364
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.319,34	-40.900	-49.000	0	-65.450	-49.904	-50.364
= Saldo des Teilfinanzplanes	-34.319,34	-40.900	-49.000	0	-65.450	-49.904	-50.364

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62

Erläuterung

Der Wirtschaftsförderung kommt in Zeiten zurückgehender (Steuer)-Einnahmen eine besondere Bedeutung zu. Daher sollen im Haushaltsjahr 2012 die Bestandspflege der bereits ansässigen Betriebe und die Bemühungen zur Ansiedlung neuer Betriebe fortgeführt und verstärkt werden.

Das Freiflächenmanagement soll weiterentwickelt werden, um zumindest einige Leerstände mit neuem Leben und ergänzenden Angeboten zu füllen. Weiter wird sich um die Revitalisierung der Innenstadt (Westliches Kirchengrund und Spiegelstraße usw.) bemüht mit dem Ziel, leer stehende und andere Immobilien im Bereich der südöstlichen Spiegelstraße einer größeren geschäftlichen Nutzung zuzuführen.

Erträge werden in diesem Produkt nicht realisiert.

Die Aufwendungen werden verursacht durch die Beteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf am Stadtmarketing und durch Werbemaßnahmen für Gewerbe- und Industrieansiedlung.

Wie schon im vergangenen Jahr beteiligt sich die Stadt 2013 wieder (zusammen mit den übrigen Altkreiskommunen) am Immobilienforum Lübbecke. Auch eine Beteiligung am Maispaß ist wieder vorgesehen.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städtewerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Leistung von Mieten, Pachten und Nebenabgaben
- Mitgliedschaften
- Meldung, Abrechnung und Abführung von Umsatzsteuer
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Durchführung der Benutzungs- und Entgeltordnung
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.982,00	6.895	7.943	7.942	1.367	1.368
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.391,04	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.717,66	21.375	18.875	18.875	18.875	18.875
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.378,82	2.064	2.063	2.064	2.063	2.064
= Ordentliche Erträge	79.469,52	86.334	84.881	84.881	78.305	78.307
- Personalaufwendungen	164.372,78	157.000	164.900	166.549	168.215	169.897
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.738,23	148.800	117.600	117.600	117.600	117.600
- Bilanzielle Abschreibungen	19.137,00	14.628	15.854	15.852	9.162	9.112
- Transferaufwendungen	5.080,00	6.080	6.080	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.497,83	71.670	45.500	45.500	44.100	44.200
= Ordentliche Aufwendungen	264.825,84	398.178	349.934	351.581	345.157	346.889
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-185.356,32	-311.844	-265.053	-266.700	-266.852	-268.582
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	0	0	0	0
= Ergebnis	-185.356,32	-311.854	-265.053	-266.700	-266.852	-268.582

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		54.091,97	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		20.505,03	21.375	18.875	0	18.875	18.875	18.875
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		880,57	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		75.477,57	77.875	75.375	0	75.375	75.375	75.375
- Personalauszahlungen		166.094,02	157.000	164.900	0	166.549	168.215	169.897
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		40.423,03	147.300	116.100	0	116.100	116.100	116.100
- Transferauszahlungen		5.080,00	6.080	6.080	0	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		40.762,71	71.670	45.500	0	45.500	44.100	44.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		252.359,76	382.050	332.580	0	334.229	334.495	336.277
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-176.882,19	-304.175	-257.205	0	-258.854	-259.120	-260.902
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		22,67	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		14.364,22	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		14.386,89	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-16.170,54	-7.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-193.052,73	-311.675	-262.705	0	-264.354	-264.620	-266.402

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6818000 Zahlungen für Schadensfälle (Touristik)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	-1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	0,0	0	12,2	4,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Touristik)	0,0	0	1,6	1,5	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,1	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	0,0	0	0,4	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7851109 Baukosten (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	14,4	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88

Erläuterung

Die Zuwendungen beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Kurbeträge. Der Ansatz wurde nicht verändert.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind insbesondere die Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.300 €), die Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (5.000 €) und die Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.000 €, Vorjahr: 8.000 €) zu erwähnen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 beschlossen, die Kostenbeiträge für die Werbeeinträge im Gastgeberverzeichnis zu reduzieren. Grund war die Senkung der Auflage von 9.000 auf 7.000 Exemplare. Entsprechende Einsparungen liegen bei den Kosten für das Gastgeberverzeichnis vor. Die Erträge und Aufwendungen für Mahl- und Backseminare brauchten nicht mehr veranschlagt werden, da diese nicht mehr angeboten werden.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Neben den Personalaufwendungen belasten insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen das Ergebnis des Produktes.

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich der Vollständigkeit halber im Gebäudemanagement.

Für die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen mussten 103.000 € bereitgestellt werden. Im Vorjahr mussten aufgrund der Baumfällaktion sogar 133.200 € zur Verfügung gestellt werden.

Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt. Für Steuerberatungskosten wurden 2.000 € veranschlagt.

Bei den ausgewiesenen Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine und für das Projekt „Smarter Wandern im Teutoburger Wald“.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Kosten für das Gastgeberverzeichnis (5.800 €), die Kosten für Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €) und die Mitgliedsbeiträge (4.600 €) besonders erwähnenswert.

Im Vorjahr mussten zusätzlich Mittel für ein Luft- und Klimagutachten für die Luftkurorte Preußisch Oldendorf und Börninghausen bereit gestellt werden. Diese sind zum Erhalt der Anerkennungen zwingend notwendig. Ferner wurden noch Mittel für die Kurorteüberprüfung von Bad Holzhausen veranschlagt. Insgesamt standen 23.500 € zur Verfügung.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen eingeplant. Es wird erforderlich, im Jahr 2013 Holzklappstühle für den Kurpark anzuschaffen. Die Kosten sollen gemeinsam mit dem Touristikverein Bad Holzhausen getragen werden. Hier wird von städtischen Kosten in Höhe von 1.500 € ausgegangen. Für die neu geleasten PCs sind 4 Microsoft-Lizenzen zu erwerben. Die Kosten betragen ebenfalls rd. 1.500 €.

Weiter wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung für die Abwicklung von Schadensfällen vorgesehen.

Anzumerken bleibt, dass die Förderung des Tourismus einen Teil der Wirtschaftsförderung darstellt, Arbeitsplätze schafft und Kaufkraft bindet. Hieraus resultieren weitere Erträge im Bereich Kurortehilfe, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung,
 Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet.

Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen

Ebenfalls zentral werden Aufwendungen und Auszahlungen dargestellt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden.

Dazu gehören im wesentlichen:

- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.296.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
davon Grundsteuer A	101.439,74	103.000	113.000	115.000	117.000	119.000
davon Grundsteuer B	1.480.104,65	1.510.000	1.540.000	1.570.000	1.600.000	1.630.000
davon Gewerbesteuer	3.657.714,59	3.300.000	3.500.000	3.700.000	3.850.000	4.000.000
davon Vergnügungssteuer	34.020,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
davon Hundesteuer	47.013,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.661.576,00	3.940.000	4.170.000	4.450.000	4.700.000	4.950.000
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	455.502,00	460.000	440.000	460.000	480.000	500.000
davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	401.345,68	420.000	448.000	470.000	485.000	500.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.745.642,30	3.652.000	2.563.000	3.014.000	3.714.000	4.114.000
davon Schlüsselzuweisungen	3.585.495,00	3.365.000	2.213.000	2.800.000	3.500.000	3.900.000
davon Kurortehilfe	137.439,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	190.000	195.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	722.811,06	420.000	422.000	516.390	492.000	492.000
= Ordentliche Erträge	14.482.169,70	14.070.000	13.466.000	14.570.390	15.718.000	16.590.000
- Personalaufwendungen	83.163,96	64.500	68.600	69.286	69.979	70.679
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	215,03	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.511.585,42	7.520.000	7.533.000	7.765.000	7.985.000	8.215.000
davon Gewerbesteuerumlage	293.746,00	280.000	298.000	315.000	325.000	340.000
davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	293.789,00	270.000	290.000	305.000	315.000	330.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.693,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.617.657,71	7.587.000	7.602.600	7.835.286	8.055.979	8.286.679
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.864.511,99	6.483.000	5.863.400	6.735.104	7.662.021	8.303.321
+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870
= Ordentliches Ergebnis	6.618.075,17	6.239.530	5.632.330	6.511.434	7.438.251	8.084.451
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.050,00	36.870	37.610	38.440	39.270	40.100
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	36.050,00	36.870	37.610	38.440	39.270	40.100
= Ergebnis	6.654.125,17	6.276.400	5.669.940	6.549.874	7.477.521	8.124.551

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2013		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2011	2012	Ansatz	Verpfl.	2014	2015	2016
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.296.000	0	10.850.000	11.317.000	11.784.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.722.934,00	3.505.000	2.353.000	0	2.940.000	3.640.000	4.040.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	0	190.000	195.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	596.558,04	485.000	487.000	0	557.000	557.000	557.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	0	151.330	151.230	151.130
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.171.320,93	14.139.530	13.472.430	0	14.688.330	15.860.230	16.732.130
- Personalauszahlungen	69.091,76	64.500	68.600	0	69.286	69.979	70.679
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	0	375.000	375.000	370.000
- Transferauszahlungen	7.387.777,40	7.520.000	7.533.000	0	7.765.000	7.985.000	8.215.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	57.263,50	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.854.643,60	8.055.000	8.058.100	0	8.283.286	8.503.979	8.729.679
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.316.677,33	6.084.530	5.414.330	0	6.405.044	7.356.251	8.002.451
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	512.778,85	910.000	941.000	0	940.000	940.000	940.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	0	9.400	9.500	9.600
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.924,32	919.200	950.300	0	949.400	949.500	949.600
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14	0	1.048.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	474.971,14	0	1.048.000	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	0	235.000	235.000	220.000
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	748.153,66	260.000	1.313.000	0	235.000	235.000	220.000
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	0	-235.000	-235.000	-220.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	6.565.419,13	6.743.730	6.099.630	0	7.119.444	8.070.751	8.732.051

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Investitionspauschale	0,0	0	490,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811990 Schulpauschale (konsumtiv)	0,0	0	0,0	107,0	210,0	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
6811991 Sportpauschale (konsumtiv)	0,0	0	22,7	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868300 Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	0,0	0	9,1	9,2	9,3	0,0	9,4	9,5	9,6	0,0
I 62000005 6811009 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	520,0	560,0	0,0	560,0	560,0	560,0	0,0
I 62000005 6811109 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	198,0	86,0	0,0	221,0	221,0	221,0	0,0
I 62000005 6811209 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	45,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0	0,0
I 62000005 6811309 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	521,9	919,2	950,3	0,0	949,4	949,5	949,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	521,9	919,2	950,3	0,0	949,4	949,5	949,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	521,9	919,2	950,3	0,0	949,4	949,5	949,6	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58

Erläuterung

In diesem Produkt werden die allgemeinen Finanzmittel veranschlagt, denen keine Zweckbestimmung gegenübersteht.

Ein Großteil dieses Produktes wird geprägt durch die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsleistungen, Kurortehilfe, allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale). Grundlage ist das jährlich vom Land NRW zu erlassende Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Bei der Grundsteuer A und B wurden zusammen 1.653.000 € veranschlagt, 40.000 € mehr als im Vorjahr.

Bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz aufgrund des Vorjahresergebnisses und der derzeitigen Ertragslage um 200.000 € auf 3,5 Mio. € erhöht.

Bei der Vergnügungssteuer wurden wie im Vorjahr 35.000 € veranschlagt.

Die Hundesteuer wurde ebenfalls wie im Vorjahr auf 50.000 € festgesetzt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2013 beträgt nach den vorliegenden Orientierungsdaten landesweit 6,7 Mrd. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann die Stadt mit einem Betrag in Höhe von 4.170.000 € rechnen, 230.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das Jahr 2013 landesweit 941 Mio. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 440.000 € gerechnet werden. Das sind 20.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen im Jahr 2013 720 Mio. €. Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Anteil wird nach der Schlüsselzahl verteilt, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt. Es wurden 448.000 € veranschlagt, 28.000 € mehr als im Vorjahr.

Die erste Modellrechnung zum GFG 2013 liegt vor.

Danach erhält die Stadt Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.213.000 €. Das sind 1.152.000 € weniger als im Vorjahr. Die Schlüsselmasse hat sich gegenüber dem Vorjahr zwar um 3,54 % erhöht. Die Steuerkraft der Stadt hat sich jedoch gegenüber der letzten Referenzperiode um 13,6 % erhöht. Unter Berücksichtigung der Spätwirkung des Finanzausgleichs bedeutet dies, dass die Stadt entsprechend weniger Schlüsselzuweisungen erhält.

Nach Aussage des Städte- und Gemeindebundes sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für den durch den Landtag noch zu verabschiedenden Entwurf des GFG 2012 verwendet werden. Immerhin konnte erreicht werden, dass die Gewichtung des Soziallastenansatzes bei 15,3 verbleibt und nicht noch weiter ansteigt.

An Kurortehilfe werden wie im Vorjahr 140.000 € erwartet.

Im Übrigen beinhalten die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 210.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um den von den Stadtwerken zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrag.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus der Strom-Konzessionsabgabe (394.000 €) und der Gas-Konzessionsabgabe (28.000 €). Bei der Veranschlagung handelt es sich um geschätzte Werte.

Die Transferaufwendungen beinhalten:

- Gewerbesteuerumlage (35 v. H.)
- Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage (Fonds Deutsche Einheit) (34 v. H.)
- Krankenhausinvestitionsumlage
- Kreisumlage

Bei der Ermittlung der Gewerbesteuerumlage wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2013 ausgegangen. Für die Normalumlage und für den Fonds Deutsche Einheit wurden zusammen 588.000 € eingeplant, 38.000 € mehr als im Vorjahr.

Bei der Krankenhausinvestitionsumlage wurden wie im Vorjahr 145.000 € veranschlagt.

Da die Eckdaten zum Kreishaushalt noch nicht vorliegen, wurde bei der Ermittlung der Kreisumlage zunächst von den Umlagesätzen des Vorjahres ausgegangen:

Allgemeine Kreisumlage	39,55 v. H.
Differenzierte Kreisumlage	18,40 v. H.
	57,95 v. H.

Es wurden 6,8 Mio. € veranschlagt.

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich aus der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken und Zinserträgen für Termingelder, Wohnungsbaudarlehen und Gewerbesteuer-Nachzahlungen zusammen.

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für Kredite (335.000 €)
- Zinsen für Kassenkredite (27.500 €)
- Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen (20.000 €)

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Bei den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge.

Aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2013 können bei der allgemeinen Investitionspauschale 560.000 € erwartet werden. Das sind 40.000 € mehr als im Vorjahr

Die Schulpauschale beläuft sich 2013 auf rd. 296.00 €, 9.000 € weniger als im Vorjahr. Ein Teil der Schulpauschale (210.000 €) soll zur Finanzierung der Bauunterhaltungsaufwendungen im Bereich der Schulen verwendet werden (konsumtiver Teil). Der Restbetrag (investiver Teil) beläuft sich auf 86.000 €.

Bei der Feuerschutzpauschale wurden wie im Vorjahr 45.000 € veranschlagt.

Auch die Sportpauschale bleibt gegenüber dem Vorjahr (40.000 €) unverändert.

Als Tilgung von Wohnungsbaudarlehen werden 9.300 € erwartet.

Für die Tilgung von Darlehen werden insgesamt 265.000 € benötigt.



Übersicht investive Ein- und Auszahlungen 2013 – 2017

Stadt **Preussisch Oldendorf**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2013

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001			6818000	Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			6831000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen unter 410 Euro (Bauhof)	300	0	0	0	0	0
001 005 001			6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen über 410 Euro (Bauhof)	0	9.000	0	0	0	0
001 011 001			6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen über 410 € (allgemeine Verwaltung)	3.000	0	0	0	0	0
001 014 001			6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
001 014 003			6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
001 014 003	I	12100003	6817019	Zuweisung zur Anschaffung einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	5.000	0	0	0	0	0
001 014 003			6821200	Veräußerungserlöse (Übergangwohnheim Rathaus- straße 4)	62.000	62.000	0	0	0	0
001 014 003			6821400	Veräußerungserlöse (Schulweg 2)	0	100.000	0	0	0	0
003 001 006			6812000	Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	2.500	0	0	0	0	0
008 001 001			6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	540.000	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	66000021	68111509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	52.500	0	0	0
012 001 001	I	66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	50.000	50.000	50.000	50.000	175.000	175.000
012 001 001	I	12600002	6881149	Beiträge nach KAG (Straße "Zum Kühlhaus")	15.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	13600001	6881159	Beiträge nach KAG (Ausbau der Straße Ostweg)	0	141.000	0	0	0	0
012 001 001	I	11600001	6881309	Erschließungsbeiträge (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	50.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0	0
013 004 001	I	66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	324.000	324.000	0	0	0	0
013 004 001	I	66000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	0	26.400	0	0	0	0
015 002 001			6818000	Zahlungen für Schadensfälle (Tourismus)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
016 001 001	I	62000005	6811009	Investitionspauschale	520.000	560.000	560.000	560.000	560.000	560.000
016 001 001	I	62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	198.000	86.000	221.000	221.000	221.000	221.000
016 001 001	I	62000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001	I	62000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
016 001 001			6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	107.000	210.000	74.000	74.000	74.000	74.000
016 001 001			6811991	Sportpauschale (konsumtiv)	40.000	0	0	0	0	0
016 001 001			6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
					1.455.000	2.236.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600	1.158.700

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2013

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001	I	66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	-	20.000	66.500	20.000	20.000	20.000	20.000
001 005 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
001 005 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	-	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 011 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	-	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
001 011 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (innere Verwaltung)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (innere Verwaltung)	-	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 002	I	61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	-	6.000	19.000	14.000	6.000	6.000	6.000
001 011 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	-	20.000	16.000	14.000	12.000	12.000	12.000
001 011 002			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	1.662,78	30.000	25.000	35.000	25.000	25.000	25.000
001 014 003	I	12100001	7831049	Einrichtungskosten (Errichtung von naturwissen- schaftliche Räume in der Hauptschule)	-	27.000	0	0	0	0	0
001 014 003	I	12100003	7831059	Einbau einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	-	15.000	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 014 003			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003			7831300	Erwerb eines Steuerungsgerätes für die Realschulturnhalle	-	0	2.500	0	0	0	0
001 014 003			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003	I	12100001	7851049	Baukosten (Errichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule)	-	12.500	0	0	0	0	0
001 014 003	I	12100002	7851069	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	-	66.500	720.000	0	0	0	0
001 014 003	I	66000005	7851809	Baukosten (Anbau eines Materiallagers im FWGH Preußisch Oldendorf)	3.183,48	0	0	0	0	0	0
002 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Verkehrsangelegenheiten)	-	500	500	500	500	500	500
002 006 001	I	66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	-	0	120.000	0	0	0	0
002 006 001	I	66000002	7831109	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	-	10.000	102.000	2.000	2.000	2.000	2.000
002 006 001	I	66000002	7832009	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Feuerschutz)	-	20.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
002 006 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
003 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	300	300	300	300	300	300

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 001		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 001		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
003 001 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	8.200	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
003 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 002		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 002		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	350	350	350	350	350	350
003 001 002		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 002		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	-	4.400	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
003 001 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	-	3.200	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
003 001 003		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 003		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 003		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	200	200	200	200	200	200

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 003			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 003			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	-	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
003 001 003			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
003 001 004			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	-	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
003 001 004			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	-	700	5.700	700	700	700	700
003 001 004			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	-	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
003 001 004			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 004			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	4.250,00	13.100	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
003 001 004			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	-	4.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
003 001 005			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	-	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
003 001 005			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 005			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Realschule)	-	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 005			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Realschule)	-	500	500	500	500	500	500

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfortschreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 005		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	2.639,00	22.200	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
003 001 005		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	-	7.100	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
003 001 006		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	1.000	0	0	0	0	0
003 001 006		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	1.500	0	0	0	0	0
003 001 007		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 007		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 007		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 007		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	500	500	500	500	500
003 001 007		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule)	-	0	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
003 001 007		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 002 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (alle Schulen)	-	0	4.000	0	0	0	0
003 001 006 / 003 002 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	-	800	800	800	800	800	800
003 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (alle Schulen)	-	0	8.000	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
004 004 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500	500
004 004 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500	500
004 004 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	-	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
004 005 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250
004 005 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250
005 003 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Übergangswohnheim Getmolder Straße 14)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
005 003 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
006 001 001			7818000	Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	-	0	230.000	0	0	0	0
006 002 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	-	500	500	500	500	500	500
006 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	-	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
006 002 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001	I	13600002	7852019	Baukosten (Bau von Stellplätzen an der Mini- golfanlage in Preußisch Oldendorf)	-	0	25.000	0	0	0	0
008 001 001	I	11100002	7852109	Baukosten (Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen)	11.354,70	0	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
008 001 001	I	12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	-	0	450.000	0	0	0	0
008 001 001	I	12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Aschensportplatz in Börminghausen)	-	100.000	100.000	0	0	0	0
008 001 002			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500
008 001 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500
012 001 001			7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I	13600001	7821409	Grunderwerbs und Vermessungskosten (Ostweg)	-	0	27.000	0	0	0	0
012 001 001			7852000	Baukosten (Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes)	-	0	2.500	0	0	0	0
012 001 001			7852001	Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	-	0	20.000	0	0	0	0
012 001 001			7852102	Baukosten (Neuerichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	-	9.000	0	0	0	0	0
012 001 001			7852110	Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	-	8.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	106.833,97	100.000	100.000	100.000	100.000	350.000	350.000
012 001 001	I	66000018	7852239	Baukosten (Gehwege an der K 79, Rathausstraße/ Bergstraße)	-	0	0	150.000	0	0	0
012 001 001	I	66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offen)	-	0	0	165.000	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	-	40.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I	96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rumenstraße)	21.000,00	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	96000005	7852409	Baukosten (Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof in Bad Holzhausen)	47.615,24	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600001	7852439	Baukosten (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	94.342,13	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600002	7852449	Baukosten (Teilausbau Kanalweg)	178.500,00	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600002	7852469	Baukosten (Straße "Zum Kühlhaus")	-	30.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	13600001	7852479	Baukosten (Ausbau der Straße "Ostweg)	-	0	445.000	0	0	0	0
012 003 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Stadtreinigung und Winterdienst)	-	6.000	0	0	0	0	0
013 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielfläche)	-	50.000	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Park- und Gartenanlagen)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielfläche)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7851000	Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	-	1.000	0	0	0	0	0
013 004 001	I	66000025	7821309	Grunderwerbskosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	115.000	115.000	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
013 004 001	I	66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	405.000	405.000	0	0	0	0
013 004 001	I	66000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	-	0	50.000	0	0	0	0
015 002 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	-	4.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadenfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Touristik)	-	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
015 002 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadenfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
					471.381,30	1.275.850	3.324.450	725.950	390.950	640.950	640.950

Tilgung und Gewährung von Darlehen 2013

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstell e/ Produktsachk onto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001			7927500	Tilgung Darlehen Kreditmarkt	-	260.000	265.000	235.000	235.000	220.000	205.000
016 001 001			7927000	Tilgung Umschuldungs darlehen	-	0	1.048.000	0	0	0	225.000
					0,00	260.000	1.313.000	235.000	235.000	220.000	430.000



Entwurf

**Fortschreibung
Haushaltssicherungskonzept (HSK)
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr
2013**



1. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2013

Trotz einer allgemeinen Erholung der konjunkturellen Lage hat sich die wirtschaftliche Lage der Stadt Preußisch Oldendorf nicht in dem erhofften Maße verbessert. Zudem sind Einbrüche im kommunalen Finanzausgleich im Bereich der Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1,15 Mio. EUR zu erwarten, die den Haushalt für das Jahr 2013 erheblich belasten.

Hier wird wiederum deutlich, dass die eingeleiteten Schritte zur Konsolidierung der städtischen Finanzen mit Nachdruck fortgesetzt werden müssen, wenn langfristig eine unabhängige Haushaltswirtschaft möglich sein soll.

Auf Grundlage der vorliegenden Daten und vorgenommen Planungen wird die Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Dies setzt allerdings unabdingbar die Fortsetzung der getroffenen Sparziele voraus. Auch eine ständige kritische Überprüfung der städtischen Strukturen wird dabei unvermeidlich sein.

Bei diesen Maßnahmen ist in den einzelnen Punkten eine genaue Abwägung zwischen sinnvollen und nachhaltigen Sparmaßnahmen und dem Erhalt einer bürgerfreundlichen und attraktiven kommunalen Infrastruktur vorzunehmen. Insbesondere in Zeiten des demographischen Wandels, die den Wettbewerb zwischen den Kommunen bei der Gewinnung neuer Einwohner aber auch die Bindung der bereits ansässigen Einwohner immer mehr in den Vordergrund rückt, sind die sogenannten „weichen“ Standortfaktoren wie ein gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung und der schulischen Bildung aber auch des Kultur- und Freizeitangebot oftmals ein Kriterium für die Auswahl des Wohnsitzes.

Im Bereich der Bildungsinfrastruktur hat die Stadt Preußisch Oldendorf mit der Beantragung zur Errichtung einer Sekundarschule einen wichtigen Schritt in Hinblick auf einen nachhaltig leistungsfähigen Schulstandort getan. Entsprechende Haushaltshaltsmittel für die Umsetzung dieses Projektes sind in dem vorliegenden Haushaltsplan veranschlagt.

Einen weiteren wichtigen Schritt zur Stabilisierung der städtischen Finanzen ist mit der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf das Niveau der nivellierten Hebesätze des Landes Nordrhein-Westfalen getan worden. Auch wenn die Anhebung angesichts deutlich niedriger Hebesätze jenseits der Landesgrenze den Standortvorteil der Stadt Preußisch Oldendorf schmälert, war die Entscheidung vor dem Hintergrund des kommunalen Finanzausgleichs, der auf Grundlage der nivellierten Hebesätze basiert, erforderlich, um eine Benachteiligung bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen zu vermeiden.

Besonders vor dem Hintergrund der nicht absehbaren konjunkturellen Entwicklung ist eine weitere Konsolidierung der städtischen Finanzen unbedingt erforderlich. Dabei sind nachhaltige Vorschläge im Großen wie im Kleinen zur Hebung von Einsparpotenzialen und Steigerung der Effizienz wichtige Schritte für eine zukunftssichere Haushaltswirtschaft.

Im Übrigen wird auf die ausführliche Darstellung des Haushaltes 2013 mit der Fortschreibung des HSK verwiesen.



2. Haushaltssicherungskonzept

1. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2013

Die in den Haushaltssicherungskonzepten für die Jahre 2010 bis 2012 beschlossenen Ergebnisverbesserungen sind in den Haushaltsplanentwurf für 2013 eingeflossen und auch in den Finanzplanungsjahren bis 2017 fortgeschrieben worden.

Eine Übersicht über die fortgeschriebenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt.

2. Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf betreibt seit Jahren Haushaltskonsolidierung. Demzufolge wird auch bereits seit Jahren Aufgabenkritik betrieben mit dem Ziel der Personal- und Personalkostenreduzierung.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate** auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet werden.
- b) **Beförderungen**
Es werden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachten ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation mit dem Ziel des Personalabbaus - Personalentwicklungskonzept –**
Es wurde eine Organisationsuntersuchung der gemeindlichen Strukturen durchgeführt, um Möglichkeiten für weitere Optimierungen im Personalbereich aufzuzeigen; u. a. mit dem Ziel, ein Personalentwicklungskonzept auch für zukünftige Jahre zu erstellen. Sobald das Personalentwicklungskonzept vorliegt, wird es nachgereicht.

3. Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Erarbeitung eines neuen Freibadkonzeptes zur Reduzierung des jährlichen Defizits
Der Vertrag mit dem bisherigen Betriebsführer ist mit der Saison 2012 ausgelaufen. Die Neuvergabe wird vorbereitet. In diesem Rahmen wird mit einer Optimierung des Freibades gerechnet.
- Schließung und Veräußerung von 1 – 2 Kinderspielplätzen.
Der Arbeitskreis hat seine Arbeit aufgenommen und erste Vorschläge vorgelegt. Diese werden verwaltungsseitig geprüft und zu einer Aufwandsreduzierung führen.
- Überprüfung, ob die Stadtbücherei in die Sekundarschule verlegt und dort zusammen mit der Schulbücherei geführt werden kann.



Durch den Synergieeffekt können Einsparungen erzielt werden.

- **Musikschule**
Die Jugendmusikschule soll aufrecht erhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € gekürzt. Nach Ratsbeschluss soll die Höhe des jährlichen Zuschusses nicht weiter reduziert werden, um den Bestand der bestehenden Struktur nicht zu gefährden. Dennoch sind von allen Seiten weitere Anstrengungen mit dem Ziel der Kostensenkung notwendig.
- **Märkte / Stadtfeste**
Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, den Maispaß und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt, dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Die Angelegenheit wird jedoch weiter verfolgt.
- **Interkommunale Zusammenarbeit**
Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Nach Gesprächen mit der Gemeinde Stemwede wird die Vereinbarung verlängert, so dass das bewährte Verfahren fortgesetzt wird. Die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Außerdem wird nach der Neuordnung des Vergaberechts eine interkommunale Zusammenarbeit auf Kreisebene in diesem Bereich angestrebt. Die Umsetzung soll im Jahr 2013 erfolgen und ebenfalls zu Einsparungen führen.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof, Personal- und Vergabewesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet. Mit ersten Ergebnissen wird im Lauf des Jahres 2012 gerechnet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

- **Maßnahmen zur Erhöhung der Einwohnerzahl**
Folge: höhere Schlüsselzuweisungen, erhöhter Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, höhere Schülerzahlen, Erhöhung der Kaufkraft, Erhöhung der Arbeitsplätze

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteres Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.



Anlagen zum Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2013:

- ◆ Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen (**Anlage 1**)
- ◆ Dringlichkeitsliste für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Anlage 2**)
- ◆ Übersicht über die freiwilligen Aufgaben (**Anlage 3**)



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Produkt:

001 001 001

Politische Gremien und Verwaltungsführung,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
Herr Egen

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.) Reduzierung der Ausschusssitze von derzeit 13 auf 7 je Ausschuss
Einsparung: 6 Ausschüsse je 6 Sitze x 26 Sitzungen á 17,30 € Sitzungsgeld
= rd. 2.700,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Die Reduzierung der Ausschusssitze ist vom neu gewählten Rat im Jahr 2014 zu beschließen.
- 2.) Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von derzeit 32 auf 26
Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ratsmitglieder x 6 Sitzungen á 17,30 € =
rd. 600,00 € jährlich
Einsparung Aufwandsentschädigung: 6 Ratsmitglieder x 100,00 € je Monat x 12
Monate = 7.200,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Ein entsprechender Ratsbeschluss wird 2013 gefasst.
- 3.) Nachrufe werden nicht mehr in den Tageszeitungen, sondern nur noch im
Rundblick veröffentlicht. Die Einsparung beträgt ca. 1.000 € jährlich.
- 4.) Sächlicher Sitzungsaufwand: Es wird nur noch Mineralwasser ausgeschrieben.
Die Einsparung beträgt ca. 500,00 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Produkt:

001 002 001

Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortlicher:

Frau Kneller

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie wird die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen personell, aber nicht mehr finanziell unterstützen. Zudem sollen im Rahmen der Ferienspiele Angebote für Mädchen und Jungen ohne die Finanzierung von externen Referentinnen durchgeführt werden.

Seit 2011 wird eine Familienmesse durchgeführt, die zusätzliche Kosten von 500 € verursacht. Die Familienmesse bietet eine Infobörse, Fachvorträge, Workshops, ein Bühnenprogramm und Angebote für Kinder. Sie ist eine gute und wichtige Plattform für alle Generationen, die sich über die Vielfalt der Angebote für Familien in Preußisch Oldendorf informieren möchten. Die Gleichstellungsbeauftragte plant, in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Lokalen Bündnis für Familie die Messe regelmäßig im Abstand von **zwei Jahren** zu veranstalten mit dem Ziel, Preußisch Oldendorf als Familienmesse-Standort im Kreis Minden-Lübbecke zu etablieren. Die Stadt Preußisch Oldendorf möchte mit der Familienmesse das ehrenamtliche Engagement stärken und sich auch in Zukunft als familienfreundliche Stadt positionieren.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	500	0	500	0
Gesamt	0	500	0	500	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	500	0	500	0
Gesamt	0	500	0	500	0

Produkt: **001 005 001** Bauhof
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Durch Bündelung der Aufgaben, für die die Anmietung des Hubsteigers erforderlich ist, werden Einsparungen in Höhe von 6.000 € bei der Haltung von Fahrzeugen erzielt. Das bedeutet, dass z. B. Schäden an Straßenlampen zunächst gesammelt und nur noch einmal monatlich gebündelt behoben werden.

2.)

Für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ein Hubsteiger angemietet. Die Kosten werden vom Gewerbeverein übernommen.
 Die Einsparung beträgt 1.500 € jährlich.

3.)

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden in der Vergangenheit jeweils 50.000 € eingeplant. Dieser Ansatz wurde mit dem HSK 2010 auf 25.000 € reduziert. Mit der Fortschreibung des HSK wurde der Ansatz mit Ausnahme des Jahres 2013 auf 20.000 € reduziert. Im Jahr 2013 ist es erforderlich, einen neuen Radlader anzuschaffen, da der alte abgängig ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt	7.500	37.500	37.500	37.500	37.500

Produkt: **001 008 002** Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Wegfall des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen

Einsparung: 450,00 € pro Jahr

2.)

Wegfall der Förderung der Veranstaltungen ehemaliger Bediensteter

Einsparung: 600,00 € pro Jahr

3.)

Aus- und Fortbildungen werden nur noch eingeschränkt gewährt. Der Ansatz wurde von 35.000 € auf 25.000 € gekürzt. Einsparung: 10.000 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050	11.050

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050	11.050

Produkt:

001 009 001

Statistik und Wahlen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In Preußisch Oldendorf sind für Wahlen in der Regel 18 Stimmbezirke (zuzüglich Briefwahl) gebildet. Nach wahlrechtlichen Regelungen (z. B. § 15 Abs. 2 S. 3 LWahlO) darf ein Stimmbezirk bis zu 2.500 Einwohner umfassen. Somit sind für Preußisch Oldendorf 6 Stimmbezirke ausreichend.

Für Kommunalwahlen sind 16 Wahlbezirke vorgeschrieben.

Durch die Zusammenlegung von Wahlvorständen könnten beispielsweise 9 Wahlbezirke eingespart werden. Dadurch könnten pro Wahl Einsparungen in Höhe von rd. 1.500 € erzielt werden (Erfrischungsgelder sowie verringerter Personaleinsatz).

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Produkt: **001 010 001** **Haushaltsplanun, Buchhaltung, Jahresabschluss Vollstreckung**
Produktverantwortlicher: **Herr Steiner**

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.) Kündigung der bei der Dresdner Bank und der Postbank geführten städtischen Girokonten
- 2.) Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Stadtwerke für die Verwaltungs- und Personalkosten
 Es wurden sonst ein bzw. zwei Abschlagszahlungen jährlich geleistet. Nach der Umstellung sind nun monatliche Zahlungen fällig. Durch diese Liquiditätserhöhung reduziert sich die Zinsbelastung des städtischen Haushalts durch die Inanspruchnahme eines Kassenkredits.
- 3.) Vergabe des Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses über einen Drei-Jahreszeitraum
 Der Jahresabschluss ist gem. § 101 GO jährlich zu prüfen. Mit der Prüfung wird in der Regel eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt; wobei die Vergabe jährlich neu ausgeschrieben wird. Bei Vergabe eines Prüfungsauftrages über drei Jahre (d. h. zur Prüfung von drei Jahresabschlüssen) ist mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen. Unter Zugrundelegung des bisher eingeplanten Betrages für die Prüfung macht dies einen Betrag in Höhe von 3.750 € aus.
- 4.) Der Vollstreckungsaußendienst wird seit Anfang 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stenwedde mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen den Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird von einem Betrag von 4.000 € jährlich ausgegangen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.825	10.825	10.825	10.825	10.825

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.825	10.825	10.825	10.825	10.825

Produkt:

001 011 001

Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die Mietverträge für Kopierer sind teilweise zum Ende des Jahres 2010 ausgelaufen. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die vorhandenen Kopierer wurden durch den verstärkten Einsatz von sehr leistungsfähigen Multifunktionsgeräten ersetzt.
Einsparpotential im Bereich Bürobedarf: ca. 4.000 € pro Jahr

2.)

Kündigung der Zeitschrift "Die Gemeindekasse" und "Haufe Finanz Office"
Einsparung: rd. 500 € jährlich

3.)

Zeitschriften für die Fraktionen: Jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar.
Einsparung: ca. 1.800 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Produkt: **001 011 002** Dienstleistungen im Bereich EDV,
Telekommunikation
Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Mapserver: Hauptnutzer sind die Stadtwerke, daher sind die Kosten auch von den Stadtwerken zu tragen.

2.)

Im Jahr 2013 soll eine neue Telefonanlage für das Rathaus angeschafft werden. Durch den Erwerb der Telefonanlage entfällt ab 2014 die Zahlung der Miete (rd. 10.000 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.200 € jährlich an.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	0	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	1.750	10.550	10.550	10.550	10.550

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	0	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	1.750	10.550	10.550	10.550	10.550

Produkt: **001 014 001** Allgemeines Grundvermögen
 Produktverantwortlicher: Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Bestand des gemeindlichen Grundvermögens soll überprüft werden. Flächen, die sich nicht im Rahmen der Stadtentwicklung eignen oder sonst für die Aufgabenerfüllung der Stadt zwingend erforderlich sind, sollen bewertet und bei Interesse veräußert werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Mieten, Mehrerträge: rd. 3.000,00 € jährlich

Höhere Nebenabgaben in Höhe von rd. 8.000 € jährlich durch Umlage von Investitionskosten beim Wärmecontracting

2.)

Erhöhung der Pacht vom Abwasserwerk um 20 %, Mehrerträge: 460,00 € jährlich

3.)

Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Nebenkosten (Die Verhandlungen laufen noch.)

4.)

Schließung des Lehrschwimmbeckens in den Sommermonaten

Einsparung: rd. 10.000 € jährlich

5.)

Senkung der Temperatur auf den Fluren auf 18 ° C durch Anbringung von Behördenthermostaten, Einsparungen: 3.000,00 € pro Jahr

6.)

Schließung des Übergangswohnheims Rathausstraße 4

Da das Gebäude bis zum heutigen Tage noch nicht veräußert werden konnte, wird an einem neuen Verwertungskonzept gearbeitet.

7.)

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die erfolgte energetische Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen "angesparte" investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Auch diese Maßnahmen werden zu einer Verringerung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten führen.

8.)

Das Gebäude Schulweg 2 soll veräußert werden, da es für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt wird. An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.

Produkt:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	100.000
zu 8.)	0	0	0	0	0
Gesamt	24.460	24.460	24.460	24.460	124.460

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	100.000
zu 8.)	100.000	0	0	0	0
Gesamt	124.460	24.460	24.460	24.460	124.460

Produkt: **002 001 001** Verkehrsangelegenheiten, Gewerbewesen,
Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhebung einer Gebühr bei der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen u. ä.
Mehrträge: 100,00 € jährlich

2.)

Erhebung einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200	200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200	200

Produkt: **002 004 002** Bürgerbüro
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt: **002 005 001** Standesamt
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Trauungen außer Haus wird seit 2011 neben den Benutzungsgebühren für die Räumlichkeiten auch eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin / des Standesbeamten in Höhe von 25,00 € pro Trauung erhoben.
 Mehrerträge: rd. 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt:

002 006 001

Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

In den veranschlagten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen waren Kosten in Höhe von 3.000 € für die Heißausbildung enthalten. Da diese Ausbildung nicht zwingend erforderlich ist, sollte ursprünglich darauf verzichtet werden. In der Sitzung des Rates am 06.07.2011 wurde jedoch beschlossen, in jedem Jahr einen Löschzug an der Heißausbildung teilnehmen zu lassen. Dies erfordert Mittel in Höhe von rd. 1.700 €. Die Einsparung beläuft sich somit noch auf 1.300 € jährlich.

2.)

Die für die Geschäftsbedürfnisse der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Mittel von 1.500 € wurden um 500 € reduziert. Abonnements für einige Zeitschriften wurden gekündigt und eine Anpassung des Telefonbucheintrags vorgenommen.

3.)

Die Aufwendungen für die Ehrengeschenke der Feuerwehr wurden reduziert, weil für Ehrungen kostengünstigere oder gar keine Blumensträuße mehr angeschafft werden. Auch die übrigen Ehrengeschenke (z.B. Medaille einschl. Gravur) wurden durch kostengünstigere ersetzt.

4.)

Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr
Bisher erhielten die Wehren die vereinnahmten Lohnkosten unter Abzug eines Verwaltungskostenanteil von 20 % und der erstatteten Lohnkosten an die Arbeitgeber.
Der Verwaltungskostenanteil wurde auf 50 % angehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Produkt: **002 009 001** Märkte
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt: **003 001 001** Grundschule Preußisch Oldendorf
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.)
Kürzung des Bürobedarfs um 1.600 € auf 9.000 €
- 2.)
Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600

Produkt: **003 001 002** Grundschule Bad Holzhausen
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.)
Kürzung des Bürobedarfs um 600 € auf 5.000 €
- 2.)
Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

Produkt: **003 001 003** Grundschule Börninghausen
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:

003 001 004

Hauptschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bürobedarf: Kürzung um 1.600 € auf 8.000 €

2.)

Schulveranstaltungen: Kürzung um 1.200 € durch Wegfall der Finanzierung des Auslandspraktikums usw.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Produkt:

003 001 005

Realschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 1.200 € auf 7.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: **003 001 007** Sekundarschule
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Diese Schulform wird neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

003 002 001

Schulträgeraufgaben, allgemeines
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Senkung der Umlage für den Sonderschulverband (Pestalozzischule)

Durch den Zusammenschluss der Pestalozzischule mit der Martinschule in Espelkamp konnten bislang Einsparungen von 32.000 € jährlich erzielt werden. Ob auf Dauer eine weitere Senkung der Umlage möglich ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

2.)

Kürzung der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule Lübbecke um 1.000 € auf 2.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt:

004 002 001

Kulturförderung und Heimatpflege,
Städtepartnerschaften

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann/Herr Streich/Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Zuschuss an die LandArt-Stationen im Rahmen des LandArtFestivals in Höhe von 500 € wurde gestrichen.

2.)

Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen

Der Verein Kultur und Kommunikation (KUK) erhält 2.000 € jährlich. Dieser Betrag soll nicht gekürzt werden. Die Vereine, die Konzertveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, erhalten statt 250 € nur noch 100 € je Veranstaltung (= 400 € für 4 Veranstaltungen). Die jährliche Einsparung beträgt 600 €.

3.)

Für die Kosten des LandArtFestivals wurden zur Durchführung eigener Veranstaltungen bislang 500 € eingeplant. Auf die Durchführung eigener Veranstaltungen wird verzichtet. Das Festival findet alle 2 Jahre statt.

4.)

Verringerung des Ansatzes "Kosten der Städtepartnerschaft" von 1.500 € auf 1.000 € ab 2014. Das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg wurde im Jahr 2012 zunächst in Österreich gefeiert. Für das Jahr 2013 ist die zweite Feier in der Stadt Preußisch Oldendorf geplant. Hierfür werden 3.500 € zur Verfügung gestellt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	0	500	0	500	0
zu 4.)	0	500	500	500	500
Gesamt	1.100	2.100	1.600	2.100	1.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	0	500	0	500	0
zu 4.)	0	500	500	500	500
Gesamt	1.100	2.100	1.600	2.100	1.600

Produkt:

004 003 001

Musik- und Volkshochschulen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde für 2011 von 28.600 € um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Zunächst war vorgesehen, den Zuschuss stufenweise jedes Jahr um weitere 1.000 € zu kürzen.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat jedoch in seiner Sitzung am 05.05.2011 beschlossen, dass der Zuschuss in Höhe von 23.600 € bis auf weiteres beizubehalten ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt:

004 004 001

Stadtbücherei

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen bei der Büchereieinrichtung um 400,00 € auf 400,00 € jährlich

2.)

Erhöhung der Büchereibenutzungsgebühren um 25 %. Mehrerträge: ca. 250,00 € jährlich

3.)

Eine Schließung der Bücherei sollte ausdrücklich nicht erfolgen. Es wird jedoch geprüft, ob die Stadtbücherei im Rahmen der Einrichtung der Sekundarschule nach dort verlegt und zusammen mit der Schulbücherei geführt werden kann. Durch den Synergieeffekt können Einsparungen erzielt werden. Das genaue Vorgehen ist im Zuge des Aufbaus der Sekundarschule zu berücksichtigen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650

Produkt:

004 005 001

Stadtarchiv

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden von 1.000 € auf 500 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt:

005 001 001

Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier waren die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung (Senioren Ausflug bzw. Seniorenfeier), die Aufwendungen für eine Halbtagsfahrt mit den Behinderten der Lebenshilfe Lübbecke sowie die Zuschüsse zugunsten verschiedener Vereine bzw. Verbände, die ehrenamtliche soziale Tätigkeiten verrichten bzw. anbieten, enthalten.

Auf die o. g. Veranstaltungen wird bis auf weiteres verzichtet.

Neben den Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen werden auch erhebliche Personalressourcen eingespart.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Produkt: **005 002 001** Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

005 003 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
und Unterbringung in Übergangseinrichtungen
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung der vom Land NRW zugewiesenen Asylbewerber.

Die Aufwendungen zur Heranziehung der Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit wurden gestrichen.

Ob die Aufwendungen der ambulanten und stationären Krankenhilfe für die Asylbewerber ausreichen, kann vorausschauend nicht gesagt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Produkt:

005 003 002

Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick die verbesserte konjunkturellen Lage wurde bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Zudem hat in 2013 die Anpassung der Unterkunftskosten im Rahmen der Preisindexsteigerung zu erfolgen. Das bedeutet eine weitere Steigerung von rd. 3,5 % der bisherigen Kosten.

Noch nicht berücksichtigt ist die beabsichtigte Einführung einer Härteausgleichsregelung, die aufgrund der Klage der Stadt Minden rückwirkend ab Juli 2006 zu erfolgen hat. Regelungen hierzu sind noch zu treffen, verbindliche Berechnungen liegen noch nicht vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass Preußisch Oldendorf zu den zahlenden Gemeinden gehören wird.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt: **006 001 001** Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

006 002 001

Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen und für den Betrieb des Jugendtreffs enthalten. Auch die Aufwendungen für die Durchführung der Ferienspiele wurden hier eingeplant.

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die **nicht ausschließlich** die Jugendarbeit betreffen, wurden gestrichen. Die Mittel für die Durchführung der Ferienspiele wurden gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Produkt: **008 001 001** Sportanlagen
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bis 2010 wurde der Betrieb der zwei Minigolfanlagen den Pächtern kostenlos ermöglicht. Seit 2011 wird pro Minigolfanlage eine Pacht in Höhe von 200 € erhoben.

2.)

Die Stadt verfügt in den Ortsteilen Preußisch Oldendorf, Bad Holzhausen und Börninghausen über jeweils 2 Sportplätze. Das Mähen der Sportplätze wird seit 2011 von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Stadt hat ihnen hierzu einen Investitionszuschuss zur Anschaffung eines Rasentraktors zur Verfügung gestellt. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.250 €. Im Gegenzug werden Einsparungen bei den Personalaufwendungen erzielt.

3.)

Kürzung des Ansatzes "Zuschüsse für Sportzwecke" um 500 € auf 6.200 €

4.)

Wegfall der Sportlerehrung, Einsparung: 550 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Produkt: **008 001 002** Freibad
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die im HSK 2010 beschlossenen Einsparungen für die Führung des Freibades inkl. der Vor- und Nachbereitung konnten nicht realisiert werden. Eine Schließung des Freibades kommt nicht in Frage. Die Anfrage an das zuständige Finanzamt wurde positiv beantwortet. Danach ist eine Vergabe des Freibades inkl. Vor- und Nachbereitung möglich, ohne dass die Stadt den Status eines Betriebes gewerblicher Art verliert. Eine neue Vergabe der Betriebsführung wird noch in 2012 erfolgen. Es wird daher mit weiteren Einsparungen ab 2013 gerechnet.

2.)

Die Wassertemperatur im Freibad wurde um 1 ° C gesenkt. Die jährlich Einsparung beträgt rd. 2.100 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Produkt: **009 001 001** Bauleitplanung, Bebauungspläne,
Satzungen, Stadtentwicklung
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Grundsätzlich werden Kosten für Planung nur noch unter der Voraussetzung veranschlagt, dass bei vorhabenbezogene Flächennutzungsplanänderungen bzw. Bebauungsplan-änderungen/-aufstellungen und Satzungsanpassungen die Kostenübernahme durch einen Dritten erfolgt.

Es ist davon auszugehen, dass die für das Jahr 2012 vorgesehene Flächennutzungsplan-änderung für die Heilbadausweisung in Bad Holzhausen in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden kann, da noch erhebliche Vorgespräche zu führen sind. Diese Tatsache hat natürlich Auswirkungen auf die ebenfalls geplante Bebauungsplanaufstellung für das Heilbad. Die im Jahr 2012 veranschlagten Mittel werden daher größtenteils eingespart und müssten im Jahr 2013 erneut bereitgestellt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500	7.500

Produkt: **010 001 001** Freistellungs- und Genehmigungsverfahren,
Bauvoranfragen
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)
Erhöhung der Verwaltungsgebühr für Bescheinigungen zum Nichtbestehen / zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts bis 15,30 € auf 20,00 €
Mehrerträge: 350 € jährlich

2.)
Einführung einer Verwaltungsgebühr für das Ausleihen von Bauakten in Höhe von 6 € pro Bauakte.
Mehrerträge: 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Produkt: **010 002 001** Denkmalschutz und Denkmalpflege
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In den letzten Jahren wurden einige neue Objekte in die Denkmalliste der Stadt eingetragen. Es wird davon ausgegangen, dass daher bei den gebührenpflichtigen Steuerbescheinigungen für Denkmaleigentümer Mehrerträge von 500 € pro Jahr erzielt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt: **010 004 001** Gewährung von Wohngeld
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt: **011 001 001** Beseitigung und Verwertung von Abfällen
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt liegt eine Kostendeckung vor.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieursflächen
Produktverantwortlicher:		Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.)
Aufgrund einer verwaltungsinternen Regelung wurden bis 2009 in jedem Jahr ca. 20 % des Aufkommens der Grundsteuer A für den Wirtschaftswegebau zur Verfügung gestellt. Da es sich hierbei um eine freiwillige Regelung handelt, wurde der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Wirtschaftswege reduziert. Die Einsparung beträgt rd. 3.000 € jährlich.
- 2.)
Der Ansatz "Anschaffung von Verkehrszeichen und Straßennamenschildern" wurde um 6.000 € reduziert.
- 3.)
Der Ansatz "Unterhaltung der Straßenbankette" wurde um 2.000 € gekürzt.
- 4.)
Die Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung wurde um 1 Stunde verkürzt (23.00 - 5.00 Uhr). Die jährliche Einsparung beträgt rd. 6.000 €.
- 5.)
Der Ansatz "Grunderwerbs- und Vermessungskosten" wurde um 1.000 € gekürzt.
- 6.)
Für die Anbindung des Gewerbegebietes Große Aue in Holzhausen waren im Jahr 2013 Grunderwerbskosten in Höhe von 72.000 € vorgesehen. Da derzeit nicht von einer Umsetzung der geplanten Maßnahme auszugehen ist, wurde auf die Einplanung dieser Mittel verzichtet.
- 7.)
Der Ansatz "Neuanschaffung von Straßenlampen" wurde von 5.000 € um 1.000 € reduziert.

Produkt:

012 001 001

Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	0	0	0	0	0
zu 6.)	0	0	0	0	0
zu 7.)	0	0	0	0	0
Gesamt	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 6.)	72.000	0	0	0	0
zu 7.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	92.600	20.600	20.600	20.600	20.600

Produkt: **012 003 001** Stadtreinigung und Winterdienst
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es wird nur noch eine Straßenreinigung pro Jahr durchgeführt. Das führt zu Einsparungen in Höhe von 1.200 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: **013 001 001** Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Ansatz "Unterhaltung der Kinderspielplätze" wurde um 5.500 € gekürzt. Zusätzlich sollen 1 - 2 Kinderspielplätze aufgegeben und als Bauplatz veräußert werden. Ein Bauplatz wird in absehbarer Zeit veräußert. Es wurde ein Arbeitskreis Spielplätze eingerichtet, der ein Konzept erarbeitet. Erste Ergebnisse liegen vor, die verwaltungsseitig zu prüfen sind. Die genannten Vorschläge lassen Einsparungen bei der Unterhaltung in der genannten Höhe erwarten.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Produkt: **013 004 001** Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt: **013 005 001** Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Übernahme der Pflege der Ehrenmäler durch die Dorfgemeinschaften werden Einsparungen in Höhe von 1.000 € erzielt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

015 001 001

Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 beteiligte sich die Stadt an Maßnahmen des Stadtmarketings mit einem gleich hohen Betrag, welcher auch von der Wirtschaft für die Stadtmarketingmaßnahmen aufgebracht wird. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Maßnahme. Durch eine Halbierung des Ansatzes können jährlich 2.000 € eingespart werden.

Mit Beschluss des HSK ist der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 aufgehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Bewirtschaftung des Kurparkes" wurde um 1.500 € gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Kosten für Städte- und Mesewerbung" wurde um 1.500 € auf 7.000 € gekürzt. Das bedeutet, dass 1 - 2 Messen weniger besucht werden.

3.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" wurde 2010 zunächst um 300 € (100 € je Verein) gekürzt. Ab 2011 erfolgt eine weitere Kürzung um 420 €. Der Zuschuss verteilt sich nur noch auf Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen.

4.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" (Anteil am Kurbeitragsaufkommen) wurde ebenfalls 2010 um 300 € und ab 2011 um weitere 50 € reduziert (sh. Erläuterung zu 3.).

5.)

Im Bereich "Werbung und sonstige Maßnahmen" wurden folgende Maßnahmen reduziert bzw. eingestellt:

- Reduzierung/Einkauf Kartenmaterial:	200 €
- Reduzierung/Sonstige Werbemittel:	500 €
- Reduzierung Kurkonzerte:	270 €
- Wegfall der Veranstaltungsplakate/dafür geringe Erhöhung der Auflage Veranstaltungsflyer	1.200 €
- Wegfall Kurkartenverlosung von Freiaufenthalten:	660 €
- Reduzierung bei der Anschaffung von Werbematerialien:	<u>200 €</u>
	3.030 €

6.)

Der Ansatz "Kosten des Gastgeberverzeichnis" wurde um 1.000 € reduziert.

7.)

Der Ansatz "Aufwendungen für Veranstaltungen" wurde um 500 € gekürzt.

8.)

Der Telefonanschluss im Haus der Begegnung in Börninghausen wurde gekündigt. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 300 €.

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Produkt:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** von 217 v. H. auf **240 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 9.000 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

2.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** von 381 v. H. auf **420 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 138.000,00 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

3.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 403 v. H auf **405 v. H. ab 2011**
und
Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 405 v. H auf **411 v. H. ab 2012**
aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Unter Berücksichtigung eines zurzeit erfreulich robusten wirtschaftlichen Aufschwungs und der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nach Abzug der Gewerbesteuerumlage mit den u. a. Mehrerträgen zu rechnen.

4.)

Erhöhung der Hundesteuer ab 2011
2 Hunde von 42,00 € auf 60,00 €
3 und mehr Hunde von 48,00 € auf 72,00 €
Erhöhung der Kampfhundesteuer für
1 Hund von 300,00 € auf 420,00,00 €
2 Hunde von 600,00 € auf 840,00 €

Die jährliche Verbesserung beläuft sich auf rd. 6.000 €. Diese beinhaltet auch die Mehrerträge aufgrund der Hundebestandsüberprüfung.

5.)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge erhöht und die Zinsaufwendungen geringfügig gesenkt. Geschätzte Verbesserung: 40.000 € jährlich ab 2010

Produkt:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

2012

6.)

Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk

Es ist vorgesehen, von den Stadtwerken eine Konzessionsabgabe auf Basis der „Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ zu erheben. Zunächst war die Einführung der Konzessionsabgabe ab dem Jahr 2012 geplant. Aufgrund der hohen Verluste des Wasserwerkes im Jahr 2010 ist jetzt aber zunächst ein

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	23.000	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	500.000	670.000	800.000	920.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	769.000	971.000	1.203.000	1.355.000	1.557.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	23.000	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	500.000	670.000	800.000	920.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	769.000	971.000	1.203.000	1.355.000	1.557.000



Gesamtergebnisplan 2013

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum					
			2012	2013	2014	2015	2016	2017		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.296.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000	12.126.000		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.395.276,87	4.583.643	3.510.861	3.922.232	4.600.569	5.000.331	5.200.331		
3	+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.876,58	2.193.822	2.200.343	2.195.973	2.118.268	1.959.856	2.116.530		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.283,64	211.735	235.775	237.075	237.875	238.675	239.675		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	610.405,67	594.550	614.050	618.250	623.250	628.250	632.507		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.078.455,42	544.326	559.971	616.251	649.019	639.207	632.507		
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
10	= Ordentliche Erträge	19.293.996,98	17.947.576	17.418.500	18.441.281	19.547.481	20.251.819	20.949.050		
11	- Personalaufwendungen	3.939.166,57	3.364.060	3.500.150	3.452.249	3.485.706	3.519.549	3.554.744		
12	- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000	475.000		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.351.976,39	3.470.450	3.577.550	3.237.250	3.210.250	3.210.750	3.110.950		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.558.593,04	3.159.869	3.152.865	3.134.586	2.780.922	2.550.418	2.280.053		
15	- Transferaufwendungen	8.666.784,32	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630	9.460.670		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.242.701,12	1.600.190	1.593.870	1.516.022	1.502.135	1.493.728	1.490.878		
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.266.970,80	20.411.199	20.713.465	20.467.337	20.334.443	20.367.075	20.372.295		
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.972.973,82	-2.463.623	-3.294.965	-2.026.056	-786.962	-115.256	576.755		
	(= Zeilen 10 und 17)									
19	+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000	365.000		
21	= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870	-213.970		
	(= Zeilen 19 und 20)									
22	= Ordentliches Ergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.526.035	-2.249.726	-1.010.732	-334.126	362.785		
	(= Zeilen 18 und 21)									
23	+ Außerordentliche Erträge									
24	- Außerordentliche Aufwendungen									
25	= Außerordentliches Ergebnis									
	(= Zeilen 23 und 24)									
26	= Jahresergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.526.035	-2.249.726	-1.010.732	-334.126	362.785		
	(= Zeilen 22 und 25)									



Stadt Preußisch Oldendorf

Stand: 17.09.2012

Gesamtfinanzplan 2013

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum			
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.296.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000	12.126.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.131.121,75	3.917.100	2.769.000	3.316.500	4.003.000	4.403.000	4.612.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.495,88	905.200	915.730	915.950	916.230	916.530	917.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.615,34	211.735	235.375	236.675	237.475	238.275	236.975
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	607.224,91	594.550	614.050	618.250	623.250	628.250	632.507
7	+ Sonstige Einzahlungen	616.137,99	517.650	521.000	521.000	591.017	591.017	591.507
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.142.042,72	16.117.265	15.504.085	16.611.205	17.840.702	18.713.702	19.269.049
10	- Personalauszahlungen	3.167.421,25	3.449.569	3.563.819	3.527.215	3.500.820	3.535.663	3.571.020
11	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	433.000	438.000	442.000	455.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.188.273,53	3.666.750	3.685.150	3.294.850	3.307.850	3.293.350	3.290.650
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000	365.000
14	- Transferauszahlungen	8.577.495,42	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630	9.460.670
15	- Sonstige Auszahlungen	1.234.864,42	1.715.180	1.679.870	1.589.022	1.575.135	1.566.728	1.646.728
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.945.257,14	18.043.129	18.180.369	17.893.317	18.094.235	18.338.371	18.789.068
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	196.785,58	-1.925.864	-2.676.284	-1.282.112	-253.533	375.331	479.981
	(= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.081.236,83	1.265.500	1.315.400	1.016.500	964.000	964.000	964.000
19	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Sachanlagen	34.891,40	65.300	721.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	59.486,94	115.000	191.000	122.500	50.000	175.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.184.760,64	1.455.000	2.236.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600	1.158.700
24	- Auszahl. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	973,60	119.000	146.000	4.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	336.069,35	772.000	2.321.500	419.000	104.000	354.000	354.000
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	227.546,61	384.850	626.950	302.950	282.950	282.950	283.950
27	- Auszahl. f.d. Erw. v. Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	49.500,00		230.000				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	614.089,56	1.275.850	3.324.450	725.950	390.950	640.950	641.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	570.671,08	179.150	-1.087.750	432.450	642.550	517.650	516.750

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum			
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
	(=Zeilen 23 und 30)							
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	767.456,66	-1.746.714	-3.764.034	-849.662	389.017	892.981	996.731
	(=Zeilen 17 und 31)							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14		1.048.000				
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	235.000	235.000	220.000	205.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	-235.000	-235.000	-220.000	-205.000
36	= Änd. d. Bestandes a. eig. Finanzmitteln	494.274,14	-2.006.714	-4.029.034	-1.084.662	154.017	672.981	791.731
	(=Zeilen 32 und 35)							
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	= Liquide Mittel	494.274,14	-2.006.714	-4.029.034	-1.084.662	154.017	672.981	791.731
	(=Zeilen 36 und 38)							

Erläuterungen zur Fortschreibung der Finanzplanung auf Grundlage des Gesamtergebnisplanes 2012

Steuern und ähnliche Abgaben

Es wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Dabei kann nach den aktuellen Prognosen von einem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung ausgegangen werden. Dieser positive Trend findet sich in den angehobenen Planzahlen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wieder. Bei einer erwarteten städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Innenstadt wird darüber hinaus mit einer erhöhten Kaufkraftbindung auf das Stadtgebiet gerechnet, was wiederum positive Effekte im Bereich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach sich ziehen wird.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auch hier wurden, soweit vorliegend, die Orientierungsdaten angewandt.

Personalaufwendungen

Hierin enthalten sind die Auswirkungen aus dem Personalentwicklungskonzept und der Organisationsuntersuchung, die zu signifikanten Einsparungen führen. Steigerungen ergeben sich aus der Anwendung der Orientierungsdaten sowie der bereits vereinbarten Tarifsteigerung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass in diesem Bereich mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Gleiches gilt für die angestrebte Privatisierung von Teilbereichen der städtischen Leistungsbereitstellung. Hier ist insbesondere eine weitergehende Vergabe für die Bereitstellung des Freibades zu nennen. Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber läuft am Ende des Jahres aus, so dass positive Effekte in diesem Bereich für den Haushalt 2013 greifen werden.

Nachdem in den Jahren 2010 und 2011 bei der Gebäudeunterhaltung der Schwerpunkt auf die Sanierung der Hauptschule (Konjunkturpaket II) gelegt wurde, wird in den kommenden Jahren der weitere Instandhaltungsstau angegangen werden müssen. Dazu stehen noch rd. 1,5 Mio. € an Rückstellungen zur Verfügung, die abgearbeitet werden. Die daraus finanzierten Maßnahmen belasten das Ergebnis nicht, da Rückstellungen keinen Unterhaltungsaufwand erzeugen, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen „angesparte“ investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Da diese Investitionen neben einer Verbesserung des Vermögensbestandes auch die Unterhaltungsaufwendungen positiv beeinflussen werden, ist auch in diesem Bereich mit positiven Auswirkungen auf das Gesamtergebnis zu rechnen.

Transferaufwendungen

Die der Finanzplanung zugrunde gelegte Annahme einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung schlägt sich in der Planung der Transferaufwendungen nieder. Steigende Umlagegrundlagen sowie Einsparungen im Bereich der Soziallasten führen dazu, dass im Bereich der Kreisumlage mittelfristig von einer moderaten Senkung des Hebesatzes ausgegangen wird. In absoluten Zahlen ändert diese Annahme jedoch nichts an einem weiteren Anstieg der zu leistenden Aufwendungen.

Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick die verbesserte konjunkturellen Lage wurde bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Zudem hat in 2013 die Anpassung der Unterkunftskosten im Rahmen der Preisindexsteigerung zu erfolgen. Das bedeutet eine weitere Steigerung von rd. 3,5 % der bisherigen Kosten.

Finanzerträge

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge heraufgesetzt.

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1		I 12100002	7851069	Einrichtung einer Sekundarschule	729.000	720.000					9.000	720.000	
2		006 001 001	7818000	Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	230.000	230.000						230.000	
3		I 66000001	7852149	Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				50.000		50.000	
4		I 13600001		Ausbau der Straße "Ostweg"	472.000	472.000				141.000		331.000	
5		I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	520.000	520.000		324.000	324.000			196.000	
6		I 12600004	7852609	Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen	100.000	100.000						100.000	
7		I 12600003	7852509	Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000						450.000	
8		I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000	4.000						4.000	

ENTWURF - Stand 04.10.2012 -

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung		Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9		012 001 001	7852001	Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung		20.000	20.000						20.000	
10		1 66000026	7852109	Erneuerung der Sohlgleite in der Großen Aue		50.000	50.000		26.400	26.400			23.600	
11		012 001 001	7852000	Anlegung eines Mehrgenerationen- platzes		2.500	2.500						2.500	
12		003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)		18.100	18.100						18.100	
13		003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Bad Holz- hausen)		16.450	16.450						16.450	
14		003 001 003		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Börning- hausen)		7.600	7.600						7.600	
15		003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Hauptschule)		30.700	30.700						30.700	
16		003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Realschule)		40.500	40.500						40.500	
17		003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Sekundarschule)		20.400	20.400						20.400	
18		003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (alle Schulen))		12.800	12.800						12.800	
19		013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Kinderspielfläze u. a.)		52.000	52.000						52.000	
20		006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Jugendtreff)		3.700	3.700						3.700	

Prio-rität	Kate-gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
21		015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Touristik)	7.500	7.500				2.000		5.500	
22		001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (EDV-Bereich)	60.000	60.000						60.000	
23		002 006 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Feuerwehr)	243.000	243.000						243.000	
24		004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Stadtbücherei)	4.700	4.700						4.700	
25		001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (innere Verwaltung)	9.000	9.000						9.000	
26		001 014 003		Anschaffung von Vermögensge- genständen (Gebäudemanage- ment)	18.500	18.500				16.000		2.500	
27		001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Bauhof)	77.500	77.500		6.000	6.000	9.000		62.500	
28		008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Freibad)	1.000	1.000						1.000	
29		012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Ver- messungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
30		005 003 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Übergangswohnheime)	2.500	2.500						2.500	
31		004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Stadtarchiv)	500	500						500	
32		I 13600002	7852019	Bau von Stellplätzen an der Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf	25.000	25.000						25.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
33		002 001 001	7832000	Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Ordnungsangelegenheiten)	500	500						500	
				Gesamtsumme	3.333.450	3.324.450	0	356.400	356.400	218.000	9.000	2.750.050	0

Geplante Kreditaufnahme: 1.048.000 € (Umschuldungsdarlehen)

Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	I 62000005	6811009	Investitionspauschale		560.000
2	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		86.000
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		210.000
4	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	016 001 001	6811991	Sportpauschale (investiv)		40.000
					941.000

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Überschuss (T€) -1.087.750 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2013

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	5.000	5.000
Durchführung eines Demografieworkshops	Kostenbeteiligung Dritter	500	Sachaufwendungen	5.000	4.500
4 Märkte	Marktstandsgelder usw.	20.100	Personal- und Sachaufwendungen	29.000	8.900
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	1.300	Personalaufwendungen, Sachaufwendungen für das Feuerwehrmuseum, Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft	39.300	38.000
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	28.600	28.600
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	1.900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	22.000	20.100
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	28.800	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	71.300	42.500

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	2.100	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbe- schaffungen, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	22.050	19.950
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini- golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	2.050	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	78.850	76.800
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillon, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	51.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	181.950	130.850
Lehrschwimmbaden	Benutzungsentgelte	10.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	44.000	34.000
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	40.900	Unterhaltung, Bewirtschaftung	62.000	21.100
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbermaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	49.000	49.000
Touristik	Kurbeiträge, Benutzungsgebühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbe- material usw.	83.125	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Werbermaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	463.580	380.455
		241.875		1.101.630	859.755

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, ohne Kurortehilfe

**) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen

